

Hasley



Schützenbruderschaft Sankt Michael Olsberg

Ausgabe 14/2022

Blatt

Königspaar Andre und Birgit Regeler



Schützenfest 2022

vom 02. Juli bis 04. Juli

Liebe Schützenbrüder, liebe Olsberger Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

nun ist es endlich wieder so weit. In wenigen Tagen können wir nach einer langen und unfreiwilligen Pause unser traditionelles Schützenfest feiern. Ich denke, ich spreche uns allen aus der Seele, wenn ich sage, dass die letzten zwei Jahre nur eine Ausnahme waren und wir hoffentlich nie wieder auf eine Alternative wie Schützenfest@home zurückgreifen müssen.

Endlich kann unser Königspaar Andre und Birgit Regeler gemeinsam mit seinem Hofstaat und seinen Gästen feiern.

Doch schon in der nahen Vergangenheit nahm unser Vereinsleben wieder etwas Fahrt auf. Im November 2021 konnten wir unsere Generalversammlung nachholen. Bei den turnusgemäßen Wahlen wurden neue Mitglieder in die Junggesellenkompanie gewählt und Claus Hündchen nach 27 Jahren als Hasleywart auf eigenen Wunsch in „Rente“ geschickt. Doch nach 42 Jahren Vorstandsarbeit konnten wir Claus nicht einfach so gehen lassen und deswegen wurde er auf Vorschlag des Vorstands von der Versammlung in den Ehrenvorstand gewählt.

In 2021 machte das Verbot der sogenannten Reichskriegsflagge durch das Innenministerium Schlagzeilen, weil sie vor allem bei den umstrittenen Corona Demonstrationen und bei dem Sturm des Reichstags in Berlin negative Publizität erlangte. Da unsere Vereinsfahne die Farben des Norddeutschen Bunds beinhaltet, gab es bereits in der Vergangenheit

in den sozialen Medien negative Kommentare. Da das Netz anonym ist und die meisten Kommentierenden sich nicht die Mühe machen die Tradition unserer Fahnen zu recherchieren, ist es einfach, uns direkt in Kommentaren in die sogenannte rechte Ecke zu stellen. Doch um diesem vorzubeugen und um auch ein Zeichen zu setzen, dass wir eben nicht so sind, haben wir uns dazu entschlossen unsere Fahnen zu ändern. Jeder, der in der Generalversammlung meine Gedanken und Gründe zu diesem Thema gehört hat, kann sicher nachvollziehen, dass es keine leichte, aber sinnvolle Entscheidung gewesen ist. Und außerdem finde ich das neue Fahnenesign sehr ansprechend.

Doch kommen wir auf unser diesjähriges Schützenfest zurück. Laut aktueller Corona Schutzverordnung und nach Rücksprache mit dem Olsberger Ord-

Wir können unser Hochfest ohne Beschränkungen feiern

nungsamt können wir unser Hochfest ohne Beschränkungen feiern, das heißt aber nicht, dass wir sorglos mit der Situation umgehen werden. Gerade was das Thema Hygiene im Bereich der Schankanlagen betrifft, werden wir und unser Thekenteam alles tun, um es so sicher wie möglich zu machen. Somit ist ein unbe-



schwertes Feiern in Gesellschaft und besonders an der Theke gewährleistet. So können wir die vergangenen Jahre zu den Akten legen und da anknüpfen, wo wir beim Schützenfest 2019 aufgehört haben.

Beginnen möchten wir das Olsberger Schützenfest bereits am 18. Juni mit dem Jungschützenfest im Hasley. Hier suchen wir einen Nachfolger für unser Jungschützenpaar Jonas Gneckow und Maria Ehret, welche sich ja nun mittlerweile auch im dritten Jahr ihrer Regentschaft befinden. Hier möchte ich besonders die Jugend einladen diese Veranstaltung zu besuchen und somit das Jungschützenfest zum Erfolg werden zu lassen. Aber auch alle anderen Junggebliebenen und Interessierten sind herzlich eingeladen an diesem Termin ins Hasley zu kommen.

Und dann ist es endlich soweit. Aus organisatorischen Gründen müssen wir unseren Festtermin auf vier Wochen nach



RESTAURANT

Gasthof zur Post
Modernes Wirtshaus mit Tradition

Wir wünschen allen ein schönes Olsberger Schützenfest!
Mandy und Alexander Gerlach mit ihrem Team

IMMER FÜR SIE UNTERWEGS!!!

Taxi Feldberg

02962 86 300

- Kranken- u. Dialysefahrten
- Chemo- u. Strahlentherapiefahrten
- Rollstuhltaxi
- Großbraumtaxi bis 8 Personen
- Flughafentransfer
- Kurier- u. Fernfahrten

Taxi Feldberg | Am Heidfeld 16 | 59939 Olsberg
Fon: 0 29 62 - 86 300 Fax: 0 29 62 - 50 42
Email: Taxi.Feldberg@t-online.de

Pfingsten verlegen. Somit feiern wir unser Schützenfest vom 02. - 04. Juli 2022 in gewohnter Weise und hoffen wieder mit einem normalen Festablauf durchzustarten. Hierzu wünsche ich uns allen gesellige Stunden in der Halle und im Hasley bei dem ein oder anderen Kaltgetränk und guten Gesprächen. Dies wünsche ich besonders unserem Königspaar und ihren beiden Begleiterpaaren, dass sie gemeinsam mit ihren Gästen unbeschwert feiern können, um sich dann am Montag, nach einem spannenden Vogelschießen durch ein neues Königspaar ablösen zu lassen.

Der Bierpreis ist bei vielen Schützenvereinen in diesem Jahr ein heißes Thema. Die Brauereien haben ihre Preise angezogen und auch die anderen anfallenden Kosten auf so einem Schützenfest müssen in den Bierpreis mit einfließen. In der Vergangenheit haben wir immer versucht

unseren Bierpreis klein zu halten, weil Schützenfest eben auch ein Volksfest ist. Doch auch wir müssen die gestiegenen Preise mit einkalkulieren und so haben wir keine andere Wahl, den Preis pro Glas auf 1,40 € zu erhöhen. Dies ist allerdings nur möglich, weil wir als Verein die Theke in Eigenregie betreiben, das heißt, es gibt keinen Pächter, der zusätzlich die Preise steigen lässt. Dass dies natürlich nicht so einfach ist, sollte jedem Besucher des Schützenfestes klar sein. Für diesen enormen Mehraufwand geht mein besonderer Dank an meine Kollegen vom geschäftsführenden Vorstand.

Auch unserer Festmusik, dem Musikverein Eintracht, sei herzlich gedankt, weil sie während der Corona-Pandemie immer wieder durch besondere Ideen ihr Talent unter Beweis gestellt haben und somit nicht „eingerostet“ und damit spielfähig

geblieben sind. Bekanntlich befindet sich der Musikverein im Jubiläumsjahr ihrer 100-jährigen Tradition, welches wegen der Pandemie etwas sparsam ausgefallen ist. Deshalb ist es umso schöner, wenn am ersten Juliwochenende wieder prächtig aufgespielt wird und die „Eintracht“ für beste Stimmung sorgen wird.

Zusätzlich unterstützt uns der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Bigge-Olsberg wieder souverän bei unseren Festzügen am Sonntag und Montag. Auch hier schon mal ein großes Dankeschön an alle beteiligten Musikerinnen und Musiker für eure Bereitschaft.

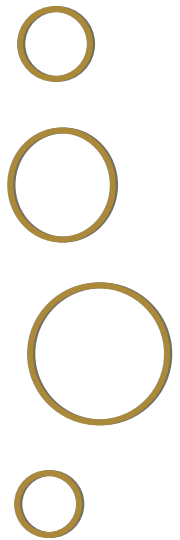
Ich hoffe, wir alle haben Schützenfest nicht verlernt! Deswegen kommt vorbei, feiert mit uns und unterstützt so auch unsere Vorstandsarbeit.

Mit besten Grüßen

Euer Tobias Klauke, Schützenoberst

Sauerland Getränke

Stark in Getränken!



Brilon | Warstein | Winterberg | Lippstadt | Soest | Fon 02961/96284-0

www.sauerland-getraenke.de

Liebe Schützenbrüder, liebe Olsbergerinnen und Olsberger, liebe Freunde und Gäste,

hätte uns vor drei Jahren am Morgen des Schützenfest-Montag jemand gesagt, dass wir am Abend als Königspaar der Schützenbruderschaft St. Michael bei der Parade auf der Treppe der Goldmarie stehen würden, hätten wir wahrscheinlich jedem einen Vogel gezeigt! Nun, 1.095 Tage später, leben wir immer noch diesen Traum.

Die Zahl der Bewerber beim Vogelschießen hielt sich leider in Grenzen. Nachdem ich kurz mit meinem Schwiegervater Dieter alles besprochen hatte, fiel gemeinsam mit meiner Frau Birgit (fast freiwillig) der Entschluss unter die Stange zu gehen. In einem spannenden Vogelschießen mit meinem Vorstandskollegen Maik Vollmer, hatte ich am Ende das glücklichere Händchen, den Vogel von der Stange zu holen.

Auch wenn ich den Ablauf am Schützenfest-Montag im Schlaf kenne, so lief alles wie im Film ab und es ist schon erstaunlich, wie viele fleißige Helferinnen und Helfer den Ablauf reibungslos gestalten. Seien es unsere Freunde vom Stammtisch oder Kegelclub, Nachbarn und Bekannte und nicht zuletzt natürlich unsere Familien, die uns tatkräftig auch das ganze Jahr über unterstützt haben.

Eigentlich hätten wir ja im Jubiläumsjahr der Schützenbruderschaft unsere



Regentschaft gefeiert und es wäre uns eine sehr große Ehre gewesen die Bruderschaft zu repräsentieren. Wie es der Zufall so wollte, war auch noch Birgits Mutter (Bärbel Schauerte) vor 55 Jahren Schützenkönigin von Bigge. 1965/66 regierte sie zusammen mit Horst Stappert bei unseren Nachbarn von St. Sebastian. Es hätte alles perfekt gepasst. Aber aus bekannten Gründen konnten wir das Jubiläum ja leider nicht feiern.

Umso mehr fiebern wir nun dem Höhepunkt unserer Königsjahre entgegen. ENDLICH WIEDER SCHÜTZENFEST. Den

diesjährigen Anwärtern unter der Stange wünschen wir ein gutes Auge und eine ruhige Hand. Uns allen wünschen wir viel Sonnenschein und fröhliche und unbeschwerte Schützenfesttage.

Zum Schluss möchten wir uns natürlich auch bei unseren beiden Begleiterpaaren Hubert Köster und Tanja Köster-Tröllmich sowie Ralph und Steffi Freisen bedanken. Ihr habt dazu beigetragen, dass unsere Königsjahre unvergesslich bleiben.

DANKE!

Euer Königspaar
Andre und Birgit Regeler

Gasthof Kropff
• Gasthof • Konditorei • Pension • Cafe

Carls-Aue-Straße 1
59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 29 92
www.pension-kropff.de - info@pension-kropff.de

AQUAOLSBERG
Die Sauerlandtherme

Aktiv relaxen!

- WALDSAUNA
- SOLEBAD
- FREIZEITBAD

www.aqua-olsberg.de

AquaOlsberg – Die Sauerlandtherme | Zur Sauerlandtherme 1 | 59939 Olsberg
Tel.: 02962-845050 | E-Mail: info@aqua-olsberg.de | www.aqua-olsberg.de

Impressionen vom Schützenfest 2019



Jungschützenfest feiern ‚zum warm werden‘ für das große Fest!

Nach zwei Jahren Coronapause wird das Jungschützenfest die Olsberger Schützenfestsaison eröffnen. Es ist nicht nur für die Jungschützen eine Gelegenheit mit dem Schützenfest wieder warm zu werden.

Das Jungschützenfest wird wieder in dem im Jahr 2016 neu aufgelegten Rahmen mit einem Nachtschießen unter Flutlicht stattfinden. Wir erwarten ein spannendes Vogelschießen in der besonderen Atmosphäre des in der Abenddämmerung von Flutlicht angestrahlten Vogels. Die musikalische Begleitung des Festes erfolgt durch das Jugendorchester des Musikvereins „Eintracht“, welches uns mit stimmungsvoller Blasmusik an dem Festabend unterhalten wird. Natürlich gibt es, wie auch in den letzten Jahren, frisch gezapftes Bier und einige Leckereien vom Grill. Nach der Proklamation des neuen Jungschützenkönigs übernimmt dann ein DJ und macht Stimmung bis spät in die Nacht.

Eingeladen sind alle, ob jung oder junggeblieben!



Vogelschießen unter Flutlicht
(Jungschützenfest 2016)

Die Schützenbruderschaft „St. Michael“ Olsberg lädt ein zu:

www.sankt-michael-olsberg.de

NIGHT SHOTS



im Kugelfang
brennt noch
Licht...

Samstag, den 18. Juni 2022 ab 20.00 Uhr im Hasley

Jungschützen-Vogelschießen unter Flutlicht! anschl. Königsproklamation

AB 20.00 Uhr HAPPY HOUR | Open-air-Party



WARSTEINER

FAMILIENTRADITION SEIT 1753



ROSENBERG

Zum Hohlen Morgen 8 a
59939 Olsberg
Telefon: 02962/2554



Klempnerei
Heizung
Metallbedachung
Sanitär

"Dicker Kopf? Kalte Dusche!"

Impressionen vom Jungschützenfest 2019



**EBEN NUR
AUS HOLZ
GEBAUT UND
NICHT AUS
METALL.**

Viel Spaß beim Schützenfest!

Mein erstes Jahr als Schützenbruder

Dass ich eines Tages ein Mitglied der Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg werden würde, das stand für den Fall, dass ich dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden würde, wohl schon vor dem Zeitpunkt meiner Zeugung fest. Schließlich hatte mein Vater meiner Mutter schon bereits in seinen Werbewochen prophezeit, dass auch sie einmal in einem Kleid durch Olsberg zur Schützenhalle schreiten würde.

An meinem ersten Festzug nahm ich sogar bereits als Ungeborener teil. Meine Eltern waren im Jahr 2001 Königsbegleiter von Matthias und Angela Klauke.

Mit meiner Geburt im Jahre 2001 wurde die erste Bedingung für die Aufnahme in die Bruderschaft, mein Geschlecht, offiziell festgestellt.

Für die Erfüllung der zweiten Bedingung musste ich allerdings 17 lange Jahre warten.

Zu erwähnen sind an dieser Stelle unbedingt einige weitere Personen und Gegebenheiten, die mir keine andere Wahl ließen, als auch ein Schützenbruder zu werden. Erstens haben mein Bruder und ich im Grundschulalter von Matthias Lenze (Werner) unter der Vogelstange gelernt, dass Männer im Stehen pinkeln.

Zweitens wurden mein Bruder und ich von Sebastian und Varinia Sprink regelmäßig am Schützenfestsonntag derart mit Autoscooter-Chips versorgt, dass Mama und Papa auch mal ungestört an der Fischbude vorbeischauchen konnten.

Dennoch musste ich sehr, sehr lange darauf warten, bis ich die Olsberger Schützenkappe offiziell tragen durfte.

Ich dachte, dass „Aufsetzen und Mitmarschieren“ reichen! Weit gefehlt, denn zwischen dem formellen Eintritt und der tatsächlichen Zugehörigkeit in der Bruderschaft stand noch die traditionelle Kappentaufe, welcher ich mich beim Jungschützenfest im Jahr 2019 erfolgreich stellte.

Nun stand für mich das erste Schützenfest als Schützenbruder an, und mit dem Fahne hissen am Freitag wurde jenes auch



Schützenbruder in St. Michael Olsberg zu sein wird einem quasi schon mit in die Wiege gelegt...



eingeläutet. Zusammen mit weiteren Schützenbrüdern marschierten wir quer durch den Ort, um neben dem Verzehr eines Kaltgetränks auch die Schützenfestsaison im eigenen Ort zu beginnen.

Mit dem ersten Antreten am Samstag machte ich die lang ersehnte Erfahrung, wie es ist, nicht mehr am Straßenrand zu stehen und zu winken, sondern selbst Teil des Schützenszuges zu sein. Trotz

Der erste Umzug gestaltete sich als ein Erfolg und großer Spaß

tropischer Temperaturen gestaltete sich der erste Umzug als ein Erfolg und großer Spaß. Und im Anschluss endete der Samstag dann bei guter Beköstigung in der Konzerthalle.

Am Sonntag sollte dann um halb zwei der nächste offizielle Tag starten. Zum ersten Mal traf ich mich zusammen mit vielen anderen Schützenbrüdern beim Adjutanten zum Antreten für den großen Festzug. Dank ausreichender Verpflegung trotzte der Festzug der tropischen Hitze und konnte das Königspaar gebührend abholen und in die Halle begleiten.

Der Montag begann dann gegen neun Uhr mit dem Antreten zum Vogelschie-

ßen. Trotz der zwei Tage Schützenfest, die bereits vorbei waren, gestaltete sich der Zug „als ziemlich voll“ und für mich ging es nun zum ersten Mal mit der Schützenkappe ins Hasley. Zwar hatte ich schon im Grundschulalter bei der Proklamation unter der alten Königseiche stehen dürfen. Als echter Schützenbruder dem neuen Königspaar zuzujubeln, das aber war neu für mich! Daher hielt ich es auch für meine Pflicht, den Anstrengungen der vergangenen Tage zu trotzen und zum Festzug am Montagabend pünktlich anzutreten, um ein Teil des Festzuges für das neue Königspaar Andre und Birgit Regeler zu sein. Natürlich fiel das Antreten gegen Nachmittag am Samstag leichter, aber dennoch gehörte es für mich dazu und ich dachte mir, dass es auch für das Königspaar eine Freude war. Für mich wäre es dies´ im Falle, dass ...!

Nachdem ich nun also bereits als Embryo sowie als Eichenlaubverkäufer und Gläsermüller meine Erfahrungen mit dem Olsberger Schützenfest machen durfte, bin ich gespannt, was die Zukunft für mich als Schützenbruder noch bereithält. Bisher habe ich, so glaube ich zumindest, noch nichts ausgelassen.

Es ist einfach ein geiles Fest!

Leon Schauerte

Gemeinsam was erreichen.
Jetzt und für
eine gute Zukunft.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele!“
aus diesem Gedanken heraus legten Mescheder
Bürger am 24. Januar 1872 den Grundstein
für unsere heutige Volksbank Sauerland eG.
Dieser Kern des genossenschaftlichen Prinzips
bildet bis heute das Fundament unserer Bank.
Wir sind dankbar und stolz, dass wir für viele
Sauerländer über Generationen „meine Bank“
waren und sind. Für dieses Vertrauen bedan-
ken wir uns ganz herzlich. Zuversichtlich
schauen wir nach vorne und sagen: Morgen
kann kommen.



Einfach
Danke für
150 Jahre!



150
Jahre

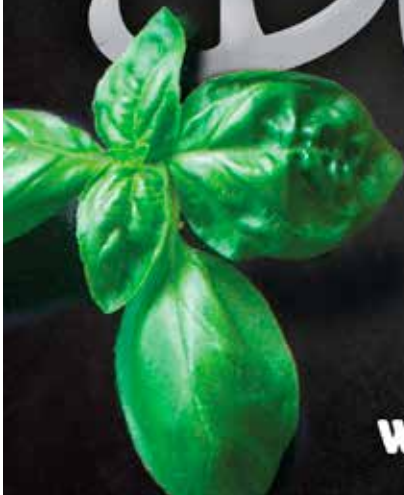


Volksbank
Sauerland eG

Mehr Geschmack Mehr Genuss Mehr Freude

Dreyer's

Menü & Buffetservice



www.dreyers-catering.de



Unsere Jubelkönige 2022 – Olsberg feiert seine Jubelpaare



Wie auch in den vorherigen Ausgaben, wollen wir auch im „Hasleyblatt 2022“ jene Majestäten würdigen, die in diesem Jahr ein rundes Königsjubiläum begehen. Da das Schützenwesen nach wie vor auch von seiner Tradition lebt, ist es für die Schützenbruderschaft St. Michael guter alter Brauch, diese ehemaligen Majestäten am Schützenfestsonntag nach dem großen Festzug nach Möglichkeit noch einmal zu ehren, die Könige mit einem Orden und ihre Damen mit einem Blumenstrauß.

Vor 25 Jahren, 1997, holte Walter Burghoff mit dem 261. Schuss den Vogel von der Stange. Im Wettstreit mit Udo Klauke hatte der 43-jährige Elektriker nach eineinhalb Stunden das bessere Ende für sich. Sehr zur Freude seiner Frau Christa, der neuen Königin, sowie seiner Familie. Und auch bei den Mitgliedern der Sportschützenabteilung der Bruderschaft war die Begeisterung riesig, dass ausgerechnet im Jubiläumsjahr der Schützenkönig aus den eigenen Reihen kommt.

Allerdings räumte er als Schießmeister einen gewissen Heimvorteil ein. Da habe er natürlich erkannt, wo das hölzerne Wappentier seine Schwachstellen hatte.



Walter und Christa Burghoff stehen als 25-jähriges Jubiläumspaar noch einmal im Mittelpunkt.



Vor 40 Jahren regierten Klaus (+) und Christa Steinrücken das Olsberger Schützenvolk.

Eine Erfahrung von der so mancher ehemalige Olsberger König am Schießstand profitiert hat.

Gerne erinnert sich auch Ehefrau Christa an das Königsjahr zurück. Mit dem Wetter habe man Glück gehabt, die Unterstützung der Begleiterpaare Martin und Angelika Oberdick sowie Ralf und Marianne Kinzel seien super gewesen und mit den Freunden der Schießsportabteilung habe man tolle Feste gefeiert.

„Jetzt müssen wir schon wieder auf die Gierskopp latschen“, stöhnten vor 40 Jahren nach dem Königsschuss des mittlerweile verstorbenen Klaus Steinrücken nicht wenige Schützenbrüder. Innerhalb von fünf Jahren kam bereits zum dritten Mal der König von der Gierskopp. Wie auch im Jahr darauf, als sich sein Mieter Rudi Michel (König Nummer „3“ im Haus am Lingelscheid) die Regentschaft holte, blieb den Schützen der Weg zur Gierskopp erneut nicht erspart.

Schon immer war es sein Wunsch Olsberger König zu werden, erzählt seine

Ehefrau und damalige Königin Christa. Schon aus Familientradition, denn immerhin kommen aus dem Hause Steinrücken mittlerweile sechs Könige (fünf in Olsberg, einer in Eversberg), darunter auch der 60-jährige Jubelkönig, sein Bruder Gerhard, im Jahre 1962. Ihr Sohn Arnd, der selbst 2017 König war: „Jeder sollte einmal die Königswürde erringen. Da brauche man nur die Rollen tauschen und jeder stehe einmal im Mittelpunkt“.

Vor 40 Jahren musste Steinrücken Jupp seine Ambitionen allerdings abhaken, denn in einem spannenden Wettstreit mit seinem Bruder hatte er letztendlich das Nachsehen. Somit stand der Platz Klaus, der damals 39 Jahre alt und Former auf der Olsberger Hütte war, bei den Festzügen die Mitte zu. Auch seine Frau Christa, die damals noch den Status einer Tischdame hatte, durfte noch nicht mitmarschieren.

Allerdings erhitze damals das Thema „Teilnahme der Königin am Festzug“ auf so mancher Generalversammlung die Ge-

mütter. So auch im Jahre 1982, als der Antrag, dass ein Mitwirken der Königin eine echte Bereicherung für den Olsberger Festzug sei, erneut scheiterte. Allerdings einigte man sich auf einen Kompromiss und beschloss, dass die Königin und die Damen der Begleiter bei auswärtigen Schützenfesten in Zukunft mitmarschieren können. Dazu Königin Christa: „So konnte ich mit Helmi Sommer und Ingrid Steinrücken beim 100-jährigen in Ellerhausen (und kurz darauf beim Stadtschützenfest in Antfeld) als erste Olsberger Königin offiziell an einem Festzug teilnehmen.“

Vor 50 Jahren, 1972, hieß es beim inzwischen verstorbenen Gerhard Rüther: „Er kam, sah und siegte“, denn bereits bei seinem dritten Schuss fiel der Vogel. Bevor der „Kallins“, wie er im Volksmund hieß, ins Geschehen eingriff, hatten Langkaus Hans und Schulten Paul (Jostes) dem hölzernen Wappentier mächtig zugesetzt. Aber so ist das nun einmal beim Vogelschießen, etwas Glück ist auch dabei. Eigentlich sei das so nicht geplant gewesen, eher eine recht spontane Angelegenheit, erzählte Gerhard beim 40-jährigen Jubiläum. Es habe ihn schon immer gewurmt, dass aus dem Hause Kallins noch nie ein König gekommen war. Bei der Meilerwoche 2004, am „Tag der Schützen“, stellte Gerhard dann noch einmal seine Treffsicherheit unter Beweis, als



Gerhard Rüther (†) und Frau Hedwig (†) hätten in diesem Jahr ihr goldenes Königsjubiläum begangen.

er sich die Kaiserwürde holte. Wie schon im Königsjahr 1972/73 stand ihm Ehefrau Hedwig, geb. Bathen (Kathrins) jetzt auch als Kaiserin zur Seite.

Als Königsbegleiter unterstützten Josef Burmann und Heinrich Vollmer (Settens) den „Kallins“ bei der Regentschaft, der sich erinnerte: „Wir haben bei Bombenwetter ein richtig tolles Fest gefeiert, nichts Übertriebenes, einfach nur volkstümlich!“ Schließlich gilt in Olsberg, gewissermaßen als ungeschriebenes Gesetz, dass es für jeden Schützenbruder möglich sein muss, die



Gerd Steinrücken (†) und Hildegard Cruse standen bei ihrem Königstanz vor 60 Jahren im Mittelpunkt.

Königswürde zu erringen. Vor allem sollte es nicht am Geldbeutel scheitern, weil es der Vorgänger mit seiner Großzügigkeit einfach etwas übertrieben hat.

Zehn Jahre zuvor, 1962, gab der inzwischen verstorbene Gerhard Steinrücken, auch „Pluto“ genannt, seinen Mitbewerbern das Nachsehen. Gerhard, damals engagiertes Mitglied im Olsberger Skiclub, ließ sich im Vereinslokal, dem damaligen „Hotel zur Post“, von seinen Kumpels bereden, es doch einfach einmal zu versuchen, erzählte seine Tischdame Hildegard Jürgens, geb. Cruse, im Vorfeld ihres gol-

Wir wünschen den Olsberger Schützen und ihren Gästen ein tolles, sonniges Schützenfest!

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU Tobias Vorderwülbecke
Ihr Meisterbetrieb für Planung und Ausführung
Bahnhofstraße 43 · 59939 Olsberg
Telefon 0 29 62 / 7 45

www.galabau-vorderwuelbecke.de

Wir erfüllen Ihren Gartentraum!

Restaurierung,
Möbel & mehr...

ralfkörner

Ralf Körner - Tischlermeister
Geprüfter Restaurator
im Tischlerhandwerk

Steinstraße 17
59939 Olsberg
www.rk-restaurator.de

Telefon 02962.3403
Telefax 02962.1656

denen Königinnenjubiläums dem Hasleyblatt. Der Skiclub war es auch, der mit Paul Klaucke und Heinz Rüter die beiden Königsbegleiter stellte und ihr Bruder Theo (Schluffe) kurzerhand beschloss, dass sie Königin werden sollte, erinnerte sie sich ebenso wie Schüppen „Bimbo“, der Jahrzehnte später noch von einem Bombenfest sprach.

In einem alten Protokollbuch aus dem Jahre 1947, also vor 75 Jahren, heißt es: „König wurde der unverheiratete Josef Strake aus der Sachsenecke 20. Zur Königin erkor er sich von der „Wilhelmshöhe“ Fräulein Maria Schlüter“. Damit ging die achtjährige Regentschaft (von 1939-1947) von Karl Potthoff, der sonntags im Festzug noch einmal im Mittelpunkt stand, zu Ende und der als „Niggendärtiger“ in die Geschichte der Bruderschaft eingeht.

Dass dieses erste Schützenfest nach dem 2. Weltkrieg überhaupt stattfinden konnte, war nicht gerade eine Selbstverständlichkeit. Schließlich standen die

Die Olsberger standen noch unter dem Eindruck der Kriegswirren

Olsberger noch unter dem Eindruck der Kriegswirren und erst 14 Tage vor dem eigentlichen Termin entschied sich die Generalversammlung mit großen Bedenken



Vor 75 Jahren -1947 - wurden Josef Strake (†) und Maria Schlüter (†) als erstes Königspaar nach dem 2. Weltkrieg gefeiert.

das Schützenfest doch noch zu feiern. Allerdings nur sonntags und montags. Auch war es aufgrund der Vorgaben der Militärregierung nicht erlaubt, den Vogel mit scharfer Munition abzuschließen. So rückten die Schützen dem hölzernen Wappentier so lange mit Knüppeln zu Leibe, bis mit Straken Jupp der neue König feststand.

Aus dem Protokollbuch geht auch hervor, dass die Generalversammlung am 1. Juni 1947 nach der Auflösung aller Schützenvereine durch die Militärregierung oder wie in Olsberg der „Schüt-



Vor 100 Jahren holte sich Alfred Busch (†) die Königswürde.

zengesellschaft“, die Geburtsstunde der Schützenbruderschaft St. Michael war. Da die Machthaber nur noch christliche Bruderschaften erlaubten, stimmten die Schützen einer Neugründung als „Schützenbruderschaft St. Michael“ zu, der sich im Verlauf des Jahres 1947 128 Neumitglieder anschlossen.

Der Vollständigkeit halber sei noch zu erwähnen, dass sich vor 100 Jahren Alfred Busch die Königswürde holte und mit Auguste Vorderwülbecke aus Bigge das Schützenvolk regierte.

Joachim Aue

FENSTER KATHER

- K** Fenster
- K** Türen
- K** Wintergärten
- K** Rollladen

Wir wünschen allen schöne Schützenfesttage!

Klaus Kather
Jägerstraße 15
59939 Olsberg
Tel. 02962/2710
Fax 02962/6995
Kather-Fensterbau@t-online.de

...nach dem Hasley in den Urlaub!

...die reiselaube



Ruhrstraße 7 · 59939 Olsberg
Tel.: 0 29 62 / 974 47 47 · Fax: 0 29 62 / 974 49 14
urlaub@reiselaube.de · www.reiselaube.de

Impressionen vom Schützenfest 2019



Schützenfest 2022

Samstag, 2. Juli 2022

15:00 Uhr Antreten am Markt

15:15 Uhr Feierliche Kranzniederlegung im Turm der Pfarrkirche „St. Nikolaus“ zum Gedenken der gefallenen und verstorbenen Schützenbrüder und Mitglieder der Gemeinde.

15:30 Uhr Schützenmesse
Danach Antreten in der Kirchstraße und Abmarsch zum Vogelaufsetzen im Hasley.

Im Anschluss Aufnahme der Jung- und Neuschützen

ca. 19:15 Uhr Rückmarsch zur Konzerthalle

20:00 Uhr Schützenball
in der Konzerthalle

Sonntag, 3. Juli 2022

13:30 Uhr Treffen der Schützenbrüder beim Major Oliver Henke in der Blankenstraße und beim Zugführer der Junggesellenkompanie Chris Neumann in der Bahnhofstraße mit anschließendem Sternmarsch zum Markt.

14:30 Uhr Großer Festzug

17:30 Uhr Königstanz,
anschl. Tanz der ehemaligen Könige,
anschl. Kindertanz

20:00 Uhr Schützenball,
anschl. Verabschiedung
des Königspaares

Montag, 4. Juli 2022

9:00 Uhr Antreten am Markt zum Vogelschießen im Hasley

13:00 Uhr Proklamation des neuen Schützenkönigspaares

19:00 Uhr Großer Festzug

20:00 Uhr Königstanz,
anschl. Schützenball



Schützenfest 2022

Festzug am Sonntag

- Sternmarsch von der Blankenstraße zum Markt bzw. von der Bahnhofstraße zum Markt

- GROSSER FESTZUG: Bahnhofstraße, Markt, Carlsaustraße, Rutsche (drehen im Bereich der Gasse zur Blankenstraße) Abholen des Königspaares Andre und Birgit Regeler, Rutsche, Markt, Bahnhofstraße, Kirchstraße, Wulweseike, Drönkerweg, Bahnhofstraße, Markt, Rutsche, Kropff-Federath'sche Stiftung, Carlsaustraße, Markt, Ruhrstraße, Parade vor Café Goldmarie, Konzerthalle

Es ist für jeden Schützenbruder eine Selbstverständlichkeit und Ehrensache sowohl an der Schützenmesse als auch an den Festzügen teilzunehmen!

Die ehemaligen Könige und die älteren Mitglieder sind herzlich eingeladen in der Ehrenkompanie mitzumarschieren. Ältere Schützenbrüder können sich dem Festzug beim Gasthof Kropff anschließen.

Zu den Festzügen am Sonntag und Montagabend wird Schützenkappe, dunkler Rock, weißes Hemd, Vereinskrawatte und weiße Hose getragen.

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder zahlreiche Jungschützen auf dem Schützenfest und insbesondere bei den Festzügen begrüßen zu können.

Die Schützenbrüder und Bewohner in Olsberg bitten wir ihre Häuser zu beflaggen.



Sogar im Urlaub auf der Insel Kreta wird unser HasleyBlatt gelesen von dem Olsberger Rudolf Klaucke, heute wohnhaft in Baden-Baden!

Die Festmusik stellt der Musikverein „Eintracht“ Olsberg e.V.

- ☑ Schützenfestfahnen können bei Volker Isenberg, Tel. 1616, bestellt werden.
- ☑ Fahnenstangen sind bei Tobias Reichert, Tel. 0171 8327258, im Hasley erhältlich.
- ☑ Schützenkappen, Vereinskrawatten, weiße Hosen und sonstiges Zubehör sind bei is moden erhältlich.
- ☑ Vereinsnadeln / Sticker gibt es am Schützenfestsamstag im Hasley (und während des Schützenfestes bei Jonas Busch).

Der Vorstand weist besonders auf die Jugendschutzbestimmungen hin.

Helft Glasbruch zu vermeiden!!

Ganz am Rande...

Machten den Schützenvereinen noch vor einigen Jahren die Behörden, unter anderem mit immer neuen Auflagen beim Vogelschießen, der Hygiene oder beim Brandschutz das Leben schwer, so haben jetzt die selbst ernannten Tugendwächter, Moralapostel und Querdenker die alten Traditionen der Bruderschaften ins Visier genommen. „Alles nicht mehr zeitgemäß“, so heißt es aus ihren Kreisen.

Nachdem wir Olsberger bekanntermaßen ja bereits unsere Fahnen geändert haben, um der rechten Szene mit der so genannten Reichsfahne keine Plattform zu bieten, wird jetzt der Verzicht auf die Holzgewehre im Festzug einiger Vereine, vor allem im Raum Brilon gefordert. „In einer Zeit, wo in der Ukraine der Krieg tobt, sei es doch mehr als bedenklich in Uniform und dann auch mit einer Knarre durch die Straßen zu marschieren“, wird kritisiert.

Und was kommt als Nächstes? Wahrscheinlich die Uniformen, Orden und Ehrenzeichen abzuschaffen und den Vogel wieder mit dem Knüppel abzuwerfen. Da fragt man sich, sollen die Schützen (und nicht nur die) auf ihre guten alten Traditionen und Bräuche verzichten, nur weil eine Minderheit kritischer Zeitgenossen Anstoß daran nimmt? Selbst die Osterfeuer und beliebten Kartoffelbraten sind ihnen allein schon aus Umweltschutzgründen ein Dorn im Auge.

Das verstehe wer will, schließlich ist nicht nur das Schützenwesen, sondern sind auch alle anderen Sitten und Gebräuche hierzulande ein Stück „Sauerlandität“.

Joachim Aue



Generalversammlung der Schützenbruderschaft am 6. November 2021

Mit über siebenmonatiger Verspätung konnte Oberst Tobias Klauke am 06. November 2021 105 Schützenbrüder zur Generalversammlung 2021 im kleinen Saal der Olsberger Konzerthalle begrüßen. Die Abhaltung einer Versammlung im Frühjahr hat die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen von Zusammenreffen nicht zugelassen. Ebenso haben bisher die Räumlichkeiten nicht zur Verfügung gestanden, da bis kurz vor der Mitgliederversammlung die komplette Konzerthalle noch dem Impfzentrum des Hochsauerlandkreises als Unterkunft diente, welches sich seit Beginn der öffentlichen Impfkampagne im Herbst 2020 hier eingerichtet hatte. Zum Ende seiner Begrüßung verwies Tobias Klauke auf eine aufgestellte Spendenbox, deren Befüllung er den Anwesenden ans Herz

Spontane Sammlung von 750,- € an Kriegsgräberfürsorge

legte. Der Erlös solle dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zukommen, dessen Kreisvorsitzender Hubert Kleff über unsere Ortsvorsteherin Sabine Bartmann dazu aufgerufen hat. Die spontane Sammlung hat eine Übergabe von 750,- € an Hubert Kleff ermöglicht, wofür sich der Oberst bei allen Spendern sehr herzlich bedankte.

In seinen Grußworten drückte dann der ev. Präses, Pfarrer Burkhard Krieger, seine Freude aus, endlich mal wieder an einer Versammlung wie dieser teilnehmen zu dürfen, waren es doch gerade Zusammenkünfte dieser Art, die in den letzten anderthalb Jahren nicht möglich waren. Und deswegen war auch der Rechenschaftsbericht des ersten Vorsitzenden im Folgenden recht überschaubar. Er begrenzte seinen Bericht auch hauptsächlich auf das Jahr 2020, den alternativen

Aktivitäten am Schützenfestwochenende unter dem Motto „Schützenfest@home“ und den beiden Präsenz-Veranstaltungen im September 2020, dem Waldkonzert des Musikvereins Olsberg und der Feier der Michaelsmesse als Feldmesse im Hasley. Die Vereinsaktivitäten des Jahres 2021 wollte er dann für seinen Bericht in der Generalversammlung in 2022 aufsparen.

Im Bericht des Hausvorstandes, den ebenfalls Oberst Klauke als dessen Vorsitzender vorgetragen hat, kann er weniger über Saalbelegungen, als über erfolgreiche Investitionen berichten. Hier sei besonders zu erwähnen: Der Einbau der Toilettenanlage neben dem kleinen Saal, der durch die Schützenbruderschaft finanziert wurde, und der mittlerweile abgeschlossene Anbau des Aufzuges, der durch Mittel aus dem LEADER-Projekt mitfinanziert wurde. Den weiteren obligatorischen Berichten folgte dann eine Vorschau auf das Schützenfest 2022, das wohl hoffentlich wieder in gewohnter Weise gefeiert werden kann – aufgrund der Terminkollision mit dem Briloner Schützenfest allerdings erst vier Wochen nach Pfingsten am ersten Juliwochenende vom 02. bis 04. Juli 2022.

Unter dem Punkt Vorstandswahlen waren turnusmäßig für den geschäftsführenden Vorstand der erste Vorsitzende sowie der Schriftführer zu wählen. Für den erweiterten Vorstand standen dann der Vorstand der Junggesellenkompanie, ein Hasleywart und fünf Böllerkanoniere zur Wahl, bzw. zur Bestätigung an. Eine genaue Auflistung der gewählten Personen ist in dieser Ausgabe im Kästchen „Vorstandswahlen“ zu finden. Im Anschluss an die Wahlen verabschiedete Oberst Klauke dann den langjährigen Hasleywart Claus Hündchen, der sich nach 42 Jahren auf eigenen Wunsch nicht wieder zur Wahl in den Vorstand hatte aufstellen lassen. Dem Antrag Klaukes Claus Hündchen als Ehrenoffizier in die Alters- und Ehrenkompanie aufzunehmen, entsprach die Versamm-

lung dann einstimmig. Das dann folgende Thema hatte den Vorstand mehr oder weniger schon seit Monaten, bzw. Jahren beschäftigt. Seit dem 03. August 2021 gibt es nun aber auch rechtlich einen Erlass des Ministeriums des Inneren des Landes NRW, der das Zeigen der schwarz-weiß-roten Reichsflagge des Norddeutschen Bundes von 1867 verbietet. Die Farben unserer Vereinsfahnen entsprechen dieser Reichsflagge, die in jüngerer Vergangenheit vermehrt von rechtsextremistischen und ausländerfeindlichen Gruppen als Symbol der Ablehnung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung unseres Landes missbraucht wurde, wenngleich die Anordnung der Farbstreifen unserer Fahne senkrecht angeordnet ist. Die verbotenen Fahnen haben eine waagerechte Ausrichtung. Allerdings: Vor dem Hintergrund ständig zu führender Diskussionen

Der Vorstand hat sich entschieden, die Fahnen abzuändern

um den Sachverhalt der Nutzung dieser Fahnen – auch mit der Möglichkeit dies mit Ausnahmegenehmigungen weiterhin zu dürfen – hat sich der Vorstand dazu entschieden, die Fahnen, die der Verein am Schützenfestwochenende und zu weiteren vereinseigenen Aktivitäten präsentiert, zukünftig abzuändern. Aus zwei vorgeschlagenen Varianten hat sich die Versammlung dann nach einer kurzen Diskussion für diejenige entschieden, bei der das Logo der Schützenbruderschaft vor einem rot-weißen Hintergrund gezeigt wird.

Mit den anschließenden Ehrungen für 25- und 40-jährige Mitgliedschaften und der Einladung an die Anwesenden bei dem ein oder anderen Glas Bier und guten Gesprächen noch zu verweilen beschloss der Oberst und erste Vorsitzende die Versammlung. **Frank Engelhardt**

In der Generalversammlung der Schützenbruderschaft „St. Michael“ Olsberg 1870 e.V. am 6. November 2021 im kleinen Saal der Konzerthalle Olsberg wurden folgende Schützenbrüder in den Vorstand gewählt bzw. bestätigt:

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender / Oberst (für 3 Jahre)	Tobias Klauke
Schriftführer / Hauptmann (für 3 Jahre)	Frank Engelhardt

Vorstand der Junggesellenkompanie (jeweils für 3 Jahre)

Hauptmann	Julius Hilbich
Fähnrich	Benedikt Pape
Fahnenbegleiter	Daniel Möller
Fahnenbegleiter	Fabio Stahl
Zugführer	Markus Dinkel
Zugführer	Felix Funke
Zugführer	Sascha Funke
Zugführer	Liam Sasse

Zugführer	Chris Neumann
Zugführer	Frederik Stahl
Zugführer	Nico Juretko
Zugführer	Florian Hees

Erweiterter Vorstand (Bestätigung jeweils für drei Jahre)

Hasleywart	Sebastian Schnabel
------------	--------------------

Böllerkompanie (jeweils für 3 Jahre)

Böllerkanonier	Mario Rath
Böllerkanonier	Timo Künsting
Böllerkanonier	Michael Schulte
Böllerkanonier	Timo Hollmann
Böllerkanonier	André Bathen

Kassenprüfer:

Max Finkel scheidet aus.
Thomas Allesch (noch bis 2022).

Neuer Kassenprüfer bis 2023:

Klemens Strake

Ehrungen & Ordensverleihungen 2021

Für ihr 25-jähriges Mitgliederjubiläum wurden auf der Generalversammlung am 06.11.2021 folgende Schützenbrüder geehrt:

Dennis Eppendorfer	Per-Oloff Kappel	Wolfgang Vollmer
Karl-Wilhelm Fischer	Ulf Lohse	Klaus Vorderwülbecke
Oliver Götdecke	Maik Vierich	Jürgen Wiepen

Für ihr 40-jähriges Mitgliederjubiläum wurden auf der Generalversammlung am 06.11.2021 folgende Schützenbrüder geehrt:

Johannes Borggrebe	Hubertus Jäschke	Hubert Schmidt
Martin Funke	Norbert Kraft	Reinhard Schulze
Andreas Funke	Winfried Menke	Ralf Vollmer
Karl-Heinz Götdecke	Norbert Metten	Burkhard Vorderwülbecke
Burkhard Hachmann	Hans-Dieter Müller	Werner Westhelle
Helmut Hogrebe	Günter Nowak	



Auf der Generalversammlung der Schützenbruderschaft „St. Michael“ wurden zahlreiche Schützenbrüder für ihre Treue zum Verein mit dem Orden der Bruderschaft geehrt.

Wenn, dann auch richtig!

Über das Königsjahr von Julius Hilbich und Rebecca Phillips

Nach den bereits erwähnten, diversen Anläufen auf die Würde des Jungschützenkönigs erwies Julius Hilbich 2018 bei seinem ersten Versuch, Olsberger Schützenkönig zu werden, eine Treffsicherheit, von der viele seiner Vorgänger sowie mittlerweile „pausierender Anwärter“ nur träumen können.

Bereits in seinem ersten Anlauf setzte er sich in einem sehr spannenden Schießen gegen seinen Mitbewerber Peter Rosenkranz durch. Die zahlreichen Blicke der anwesenden Schützen und Gäste richteten sich während des Schießens aber nicht nur auf die beiden Anwärter unter der Vogelstange, sondern zunehmend auch auf Julius designierte Königin, Rebecca (Becky) Phillips. Schließlich hatte sie zu diesem Zeitpunkt noch keine Erfahrung mit dem Olsberger Schützenfest gemacht. Möglicherweise erwiesen ihr ihre britischen Wurzeln während des Vogelschießens jedoch einen guten Dienst und sorgten für die nötige Gelassenheit. Es gab in der Vergangenheit schon potenzielle Königinnen mit wesentlich mehr Hasleyerfahrung, die sich unter der Vogelstange deutlich unentspannter gezeigt hatten.

Mit seiner Aussage „Die spinnen, die Briten!“ hatte Obelix (Asterix, Band 8) nur eingeschränkt Recht - und wenn, dann im positiven Sinn!

Wie unbedeutend kulturelle, geographische und politische Grenzen jedoch sein können, bewiesen Julius und Rebecca nicht nur während ihres Königsjahres. Er, Julius, als waschechter Sauerländer, lernte seine Königin Becky (mit den bereits erwähnten britischen Wurzeln) über eine Sportart kennen, die wie keine andere für US-amerikanisches Identitätsbewusstsein steht: American Football. Zudem besuchten Julius und seine Königsbegleiter, gemeinsam mit einigen Bigger Schützen, in den Niederlanden das Europaschützenfest. Viel mehr Weltoffenheit und Toleranz lassen sich in einem

Königsjahr wohl kaum abbilden.

Das Olsberger Schützenfest wird wohl für das Königspaar Julius und Becca sowie für ihre Begleiterpaare Jonas und Valerie Busch sowie Gregor Müller und Pia Hollmann vom Kränzen bis zur Ablösung in ewiger Erinnerung bleiben.

Im Gespräch mit dem Hasleyblatt war es Julius und Becca besonders wichtig, sich bei den folgenden Menschen für ihre Unterstützung zu bedanken:

Den vielen Schützenbrüdern und Musikern, die trotz der Hitze mitmarschierten und mitfeierten, der Musikgruppe „Take Ten“, die jeden Musikwunsch des Königspaares erfüllten. Allen Freunden und Nachbarn, die bei allen Vorbereitungen immer und überall mit anpackten und den Sonnenweg zu



einer wahrlich tollen Königsallee umgestalteten. Und nicht zuletzt ihren Familien und Begleiterpaaren, ohne die das Königsjahr nicht vorstellbar gewesen wäre.

Thorsten Schauerte

QLOCKTWO®
Metamorphite - Schiefer

ES IST
ZEHN
DREI
VIER
HALB
FÜNF
SECHS
SIEBEN
ACHT
NEUN
ZEHN

terlohr
WERKSTATTGALERIE | UHREN | SCHMUCK
BAHNHOFSTRASSE 4 | 59939 OLSBERG

Beim Zweiten ist es schon Tradition

Über das Jungkönigsjahr von Felix Funke und Marie Pape

Dass im Hause Funke eine überdurchschnittliche Begeisterung für das Schützenwesen herrscht, weiß man schon seit dem Jahr 2017, als Sascha Funke sich mit dem letzten Schuss zum Jungschützenkönig in Olsberg krönte (wir berichteten). Ein Jahr später tat es ihm sein Bruder Felix gleich und holte beim mittlerweile schon traditionellen „Night Shots“, dem Schießen um die Würde des Jungschützenkönigs, mit dem 155. Schuss die Reste des Königsvogels aus dem Kugelfang und erwählte Marie Pape zu seiner Königin.

Dementsprechend wurde auch sein Vater beim Eintreffen im Hasley mit einem Zitat aus einem beliebten Fernsehklassiker zu Silvester begrüßt. Er zeigte sich jedoch recht hoffnungsfroh, dass es für ihn kein „every Year“ werden wird. Mit dieser Einschätzung lag er aber nur fast richtig, denn bereits am zweiten Septemberwochenende 2018 hatte Felix auch beim Stadtschützenfest das nötige Schussglück und wurde in Assinghausen Stadtschützenkönig. Beim anschließenden großen Zapfenstreich und dem sonntäglichen großen Festzug war allerdings allen Anwesenden noch nicht klar, dass Felix Funke und Marie Pape nicht nur für die obligatorischen drei Jahre die Jungschützen aus dem Stadtverband Olsberg regieren würden. Und so befinden sich die beiden mittlerweile im vierten Jahr ihrer Amtszeit.



Sowohl bei ihrem Schützenfest in Olsberg als auch während der gesamten Zeit als Jungkönigspaar auf Stadtebene standen und stehen den beiden Sascha Funke und Benedikt Pape als Begleitoffiziere zur Seite.

Zu den Höhepunkten ihres Königsjahres zählen Felix und Marie natürlich den großen Festzug am Sonntag 2019 und das bereits erwähnte Schießen um die Würde des Stadtschützenkönigs. Aber auch ihre Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt Olsberg, ihren

Auftritt beim Oktoberfest in der Konzerthalle sowie sehr schöne persönliche Geschenke aus ihrem Freundeskreis werden sie wohl für immer in Erinnerung behalten.

Thorsten Schauerte

Emm
Friseur Meisterin

Garten Straße 12
59939 Olsberg
☎ 171 - 97 43 28 2
☎ 29 62 - 80 20 51

Feiern Sie

**Wir gestalten
Ihre Feier von
Anfang bis Ende!**

Partyservice
Neumann
Olsberg

Bahnhofstr. 37 • 59939 Olsberg
Tel. (02962) 5653 • Fax (02962) 5724
fleischerei-neumann@t-online.de
www.neumann-fleischerei.de

Generalversammlung der Schützenbruderschaft am 2. April 2022

Wieder konnte der Oberst und erste Vorsitzende der Schützenbruderschaft, Tobias Klauke, 105 Schützenbrüder zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen. Hatte man doch im Vorfeld der Versammlung in den Reihen des Vorstands befürchtet, dass aufgrund der anhaltenden Thematik der Corona-Pandemie unter den Schützenbrüdern größere Bedenken vorherrschen würden, eine Versammlung dieser Art zu besuchen. Die stattliche Teilnehmerzahl stimmt somit zuversichtlich und zeigt, dass das Interesse der Olsberger Schützen an den Aktivitäten ihrer Bruderschaft auch weiterhin vorhanden ist.

Nach seinen Begrüßungsworten nahm Oberst Klauke kurz Stellung zu dem derzeitigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dem Leid, das dieser Krieg vor allem unter der Zivilbevölkerung hervorruft. „Wir werden tagtäglich aufs Neue erschreckt durch Medienberichte über Kriegshandlungen und Gräueltaten, die man so in Europa 77 Jahre nach Ende des zweiten Weltkriegs nicht mehr gesehen und vielleicht auch nicht mehr für möglich gehalten hat. Um die vielen Menschen, die als Flüchtlinge ihre Heimat verlassen haben, aber auch die Menschen, die noch vor Ort sind, um ihr Land zu verteidigen oder als Helfer tätig sind, zu unterstützen“, ruft Tobias Klauke erneut zu einer spontanen „Hutsammlung“ auf, deren Erlös einer Hilfsorganisation zugeführt werden soll. „Da die Getränke des Abends wieder kostenlos sind, hätte doch sicher jeder der Anwesenden ein paar Euro über, um sich an der Sammlung zu beteiligen“, so Klauke.

Seine Grußworte nutzte der kath. Präses, Pastor Antoni Soja, dazu, sich zunächst für das Geldgeschenk der Bruderschaft anlässlich seines 50. Geburtstags zu bedanken, welches er bestimmungsgemäß seinem Projekt in Brasilien zuteilkommen lässt. Weiter berichtet er aber auch von einer kürzlichen Hilfsreise in

seine Heimat Polen. Ein ihm gut bekannter Mitbruder ist dort unweit zur ukrainischen Grenze als Pfarrer tätig und galt als Ziel dieses Hilfstransports aus dem Pastoralverbund Bigge-Olsberg. Unter anderem wurden medizinische Güter, Decken, aber auch Bargeld übermittelt, das dort vor Ort eingesetzt werden soll. Ein weiterer Hilfstransport sei auch bereits wieder in Planung, um die Leute vor Ort mit Gütern und Geld zu unterstützen. Diese Information nahm Oberst Klauke zum Anlass und erklärte kurzerhand den Erlös der aktuellen „Hutsammlung“ Pastor Soja zur Verfügung zu stellen, um es bei dem nächsten Hilfstransport mitzuverwenden, bzw. zu übergeben. Zum Ende der Versammlung konnte bereits verkündet werden, dass die Sammlung knapp 1.500 Euro erbracht hatte.

In seinem Rechenschaftsbericht konnte Oberst Klauke dann von den Aktivitäten der Bruderschaft im zweiten „Corona-Jahr“ berichten. Ein Jahr, welches er rückblickend schnell und getrost zu den Akten legen mochte. Hat es doch wieder kein „normales“ Schützenfest geben können. Dennoch konnte zumindest am Schützenfestsamstag mit Pastor Laubhold und unter den nötigen Schutzbestimmungen eine Schützenmesse gefeiert werden und zuvor ein Kranz im Turm der Kirche niedergelegt werden, bevor danach alle Schützen wieder getrennt und privat „ihr“ Schützenfest@home gefeiert haben. Weitere Aktivitäten waren ein Vorstandskartoffelbraten im September, ein Arbeitseinsatz im Hasley und vor allem die Aktion „Schützen helfen schützen“. Hier hatten Vorstandsmitglieder an den Adventssamstagen die Impfkation der beiden Ärzte Dr. Stefan und Dr. Christoph Hüttemann, Ivonne Klauke sowie der Olsberger Hütte unterstützt, indem sie den Impfwilligen in den Warteschlangen vor dem Kundencenter der Olsberger Hütte bei winterlichen Temperaturen heiße Getränke angeboten haben. Ein aufge-

stelltes „Spenden-Sparschwein“ erbrachte eine Summe von 831 €, was durch eine weitere Hutsammlung bei der Jahresauftakt-Vorstandssitzung auf 1.184 € aufgestockt und dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe übermittelt wurde.

Einen bedingt durch ausgefallene Aktivitäten stark verkürzten Kassenbericht konnte nun der Rendant der Bruderschaft, Andre Regeler, in Vertretung des Geschäftsführers Sven Hiller, abgeben. Hierbei konnte deutlich gemacht werden, dass der Verein finanziell auch weiterhin auf soliden Füßen steht, was von den Kassenprüfern im Anschluss auch bestätigt wurde.

Mit Ausblick auf das kommende Schützenfest, welches vom 02.-04. Juli 2022 gefeiert werden soll, musste der Versammlung allerdings mitgeteilt werden, dass der Bierpreis von 1,30 € auf 1,40 € angehoben wird. Dies sei den zwei Bierpreiserhöhungen der Brauereien seit 2019 und der aktuellen Kostensteigerungen in den Bereichen Energie und Dienstleistungen geschuldet.

Auch auf das Kreisschützenfest gab es einen kurzen Ausblick, welches dann nun hoffentlich vom 08.-10. September 2023 in Olsberg gefeiert werden soll. Hier soll nun wieder an den Planungsstand von 2020 angeknüpft werden, als coronabedingt alle Planungen „auf Eis“ gelegt wurden.

Unter dem Punkt Vorstandswahlen waren turnusmäßig für den geschäftsführenden Vorstand der Major und zweite Vorsitzende, der Schützenmeister sowie der Rendant zu wählen. Zusätzlich wurde mit Jonas Busch ein weiterer Hauptmann in den geschäftsführenden Vorstand gewählt. Er wird sich in das Amt des Geschäftsführers einarbeiten, um nächstes Jahr Sven Hiller abzulösen, der aus persönlichen Gründen das Amt nicht weiter bekleiden wird. Des Weiteren standen Wahlen für den Vorstand der Männerkompanie und für den erweiterten Vorstand an. Auch der Vorstand der Alters-

und Ehrenkompanie konnte mit zwei Personen ergänzt werden. Eine genaue Auflistung der einzelnen Positionen ist nachfolgend zu finden.

Nach den Jubilarehrungen für 25- und 40-jährige Vereinszugehörigkeit verwies

Oberst Klauke dann noch auf die nächsten Veranstaltungen, wie das Frühlingskonzert und die Bewirtung am 1. Mai auf dem Borberg, bevor er die Sitzung be- schloss.

Bei dem ein oder anderen Glas Bier in

geselliger Runde konnten dann alle noch verweilen und etwas „das Klönen und Quatschen“ nachholen, was pandemie- bedingt in den letzten Monaten leider nicht möglich war.

Frank Engelhardt

In der Generalversammlung der Schützenbruderschaft „St. Michael“ Olsberg 1870 e.V. am 2. April 2022 im kleinen Saal der Konzert- halle Olsberg wurden folgende Schützenbrüder in den Vorstand gewählt bzw. bestätigt:

Geschäftsführender Vorstand

2. Vorsitzender / Major (für 3 Jahre)	Oliver Henke
Schützenmeister / Hauptmann (für 3 Jahre)	Christian Burghoff
Rendant / Hauptmann (für 3 Jahre)	Andre Regeler
Hauptmann (für 1 Jahr)	Jonas Busch

(Einführung in die Geschäftsführung, löst in 2023 Sven Hiller als Geschäftsführer ab)

Vorstand der Männerkompanie (jeweils für 3 Jahre)

Hauptmann	Frank Höhle
Fähnrich	Jens Köster
Fahnenbegleiter	Manfred Körner

Fahnenbegleiter
Zugführer
Zugführer
Zugführer
Zugführer

Julijan Blaslov
Hubert Köster
Gregor Müller
Michael Kaltenhäuser
Maik Vollmer

Vorstand der Alters- und Ehrenkompanie (jeweils für 1 Jahr)

Zugführer	Ralf Vollmer
Zugführer	Wolfgang Pape

Erweiterter Vorstand (Bestätigung jeweils für drei Jahre)

Hasleywart / Greenkeeper	Wilhelm Becker
--------------------------	----------------

Kassenprüfer:

Thomas Allesch scheidet aus.
Klemens Strake (noch bis 2023).

Neuer Kassenprüfer bis 2024:

Franz-Josef Körner

Ehrungen & Ordensverleihungen 2022

Für ihr 25-jähriges Mitgliederjubiläum wurden auf der Generalversammlung am 02.04.2022 folgende Schützenbrüder geehrt:

Fredy Atzert	Dieter Lütteken	Thomas Reimold	Ulrich Senge
Benedikt Busch	Christian Müller	Ralf Schneider	Olaf Spiekermann
Michael Dinkel	Matthias Pape	Werner Schwermer-	Christian Steinrücken
Franz-Josef Körner	Peter Plagemann	Funke	Dr. Gerhard Vormann



Für ihr 40-jähriges Mitgliederjubiläum wurden auf der General- versammlung am 02.04.2022 folgende Schützenbrüder geehrt:

Wilhelm Bartmann	Siegfried Hüneborg	Ludger Schlinkert
Markus Borchmann	Karl-Wilhelm Kropff	Christof Schramm
Karl-Josef Bürger	Wilhelm Meschede	Peter Steinrücken
Christof Burmann	Klaus Möller	Knut Strake
Frank Gelewski	Jürgen Mues	Joachim Vorderwülbecke
Ralf Göddeke	Thomas Oberdick	Rainer Wegener
Thomas Hachmann	Wolfgang Pape	Hubertus Weller
Uwe Hees	Jürgen Peters	Jürgen Weller
Ansgar Hilbich	Werner Sauerwald	

VorstandPortrait

Jonas Busch

- geboren am 27. November 1992 in Brilon
- seit 2018 mit Valerie verheiratet, Vater von einem Sohn
- seit 2017 in der Verwaltung der Abtei Königsmünster tätig
- von 2012 bis 2021 Fahnenbegleiter in der Junggesellenkompanie
- seit 2018 Webmaster der Bruderschaft
- seit der Generalversammlung stellvertretender Geschäftsführer/Hauptmann



Ehrungen 2022 für langjährige Mitgliedschaft



Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft St. Michael wurden im kleinen Saal der Konzerthalle nach altem Brauch auch wieder die Jubilare geehrt. Einen Orden für 40-jährige Mitgliedschaft überreichte Oberst Tobias Klauke (rechts).



Die Jubiläre für 25-jährige Mitgliedschaft mit Oberst Tobias Klauke (rechts).

WERBUNG



Werbung für die vielleicht zukünftigen Vereins-Pullover machte Jubilar Franz-Josef Körner (Fanti), als er im richtigen Moment im Licht des Beamers stand...

DANKE für die tolle Anregung, Fanti!

Das Hasley wartet schon!

Wir wünschen allen Schützen und ihren Gästen ein wunderbares Wochenende bei bestem Wetter!

WERNER MÜTHING
DACHDECKERMEISTER

Siehestraße 17 | 59939 Olsberg | Telefon 029 62/57 91
dachdecker@muething-olsberg.de | www.dachdecker-muething.de

DACHDECKER AUS LEIDENSCHAFT

KRAMER
autohaus

Autohaus Kramer
Carls-Aue-Straße 26
59939 Olsberg

OPEL

Telefon (0 29 62) 45 80
Telefax (0 29 62) 24 10
E-Mail info@opel-kramer.de
Internet www.opel-kramer.de

24h - Abschleppdienst



Verstorbene der Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg e.V. seit Redaktionsschluss 2021:

Ferdinand	Jürgens	verstorben am 04.06.2021
Josef	Stücker	verstorben am 26.07.2021
Gerhard	Bathen	verstorben am 05.08.2021
Dieter	Illmer	verstorben am 26.08.2021
Karl-Josef	Jürgens	verstorben am 18.09.2021
Dieter	Gödde	verstorben am 20.10.2021
Robert	Hammerschmidt	verstorben am 03.12.2021
Wolfgang	Busch	verstorben am 11.03.2022
Fritz	Kesting	verstorben am 13.03.2022
Manfred	Loerges	verstorben am 31.03.2022
Viktor	Goßmann	verstorben am 11.04.2022
Helmut	Bathen	verstorben am 15.04.2022

Klaus Kropff († 28.01.2020)

Die Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg muss heute Abschied nehmen von ihrem Schützenbruder Klaus Kropff.

63 Jahre gehörte er unserer Bruderschaft an und davon war er 24 Jahre im Vorstand tätig.

1961 wurde er für 5 Jahre Fähnrich der Junggesellenkompanie.

8 Jahre ab 1975 war er Hauptmann des Männerzuges und danach ab 1984 bis 1995 2. Vorsitzender unserer Bruderschaft.

Er erhielt 1979 den Orden für besondere Verdienste und 1992 wurde ihm der Orden für hervorragende Verdienste verliehen.

Lieber Klaus, dein Leben hat Vollendung bei Gott gefunden und so wünschen wir dir Frieden und Geborgenheit in Gottes Güte.

Die Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg ist dir zu großem Dank verpflichtet, du warst ein lieber Mensch.

Die Schützenbrüder werden Klaus ein ehrendes Gedenken bewahren.

(Aus der Grabrede der Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg)



Verleihung der Ehrenplakette des Kreisschützenbundes (KSB) zum 150-jährigen Jubiläum

Aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums der Schützenbruderschaft St. Michael, das die Olsberger eigentlich schon im Jahr 2020 feiern wollten, verliehen Kreisschießmeister Manfred Gerbracht und Vorstandsmitglied Karl-Josef Hoffmann der Bruderschaft jetzt eine Plakette des Kreisschützenbundes (KSB).

Das Vorstands-Kartoffelbraten im Hasley sei auch ein würdiger Rahmen, so der Schatzmeister des SSB, Arthur Wahle, bei der Überreichung einer Tafel mit den Emblemen der Kreisverbände des Sauerländer Schützenbundes an Oberst Tobias Klauke.



Karl-Josef Hoffmann (links) und Manfred Gerbracht (rechts) überreichten Oberst Tobias Klauke die Ehrenplakette zum 150-jährigen Jubiläum der Bruderschaft.

*Heute bleibt der Ofen aus,
wir gehen ins Kartoffelhaus!*



Zur Nikolausklausur

Inh. Betty Martens
Kirchstraße 3 | 59939 Olsberg
Tel. (0 29 62) 7 35 89 01
Mobil (01 75) 5 39 51 99

www.kartoffelhaus-olsberg.de | bettymartens@gmx.net



**FLIESENLEGER-
MEISTERBETRIEB**

**LARS
KATHER**

**Rutsche 17 • 59939 Olsberg
Tel. 02962/976290 • Fax 976292**

Claus Hündchen - Eine Ära geht zu Ende

Danke, Claus!

Lieber Claus, im Namen der Schützenbruderschaft St. Michael möchte ich mich für Deine langjährige und zeitaufwendige Arbeit hier im Hasley ganz herzlich bedanken. Deine Arbeit hat dazu geführt, dass hier oben Werte geschaffen und erhalten wurden. Natürlich wollen wir auch nicht die ganzen Feste vergessen, die wir in der Vergangenheit hier gemeinsam gefeiert haben und auch hoffentlich noch feiern werden“.

Mit diesen Worten bedankte sich Oberst Tobias Klauke beim Vorstands-Kartoffelbraten im Hasley beim langjährigen Hasleywart Claus Hündchen für sein großes Engagement nach 42-jähriger Vorstandsarbeit und unterstrich noch einmal: „Heute geht eine Ära zu Ende“.

Nachdem Claus im Jahr 1994 von der Generalversammlung zum zweiten Hasleywart gewählt wurde, unterstützte er zunächst seinen Vorgänger Willi Göddecke (auch als „Hasley-Schrat“ ein Begriff), bevor er zwei Jahre später, 1996, selber Chef von Olsbergs schönstem Fleck wurde. Seitdem verwaltete, vermietete, hegte und pflegte er mit viel Zeitaufwand und Herzblut die Hasleyhütte, als wäre sie sein Eigentum. Ohnehin hatte man den Eindruck, er habe hier zumindest seinen zweiten Wohnsitz, so oft traf man ihn hier an, so der Oberst.

Nachdem Claus 1978 in die Bruderschaft eingetreten war, wurde er schon im Jahr darauf in den Junggesellenvorstand gewählt, in dem er die Ämter des Zugführers und Fähnrichs bekleidete. In seiner jahrzehntelangen Vorstandsarbeit wurde Claus vom Sauerländer Schützenbund mit den Orden für Verdienste, sowie besondere und hervorragende Verdienste für das Schützenwesen vom SSB ausgezeichnet. Außerdem erhielt er 2007 als erster Schützenbruder den Michaelsorden, den Orden der Bruderschaft der eine Auszeichnung für Schützenbrüder ist, die sich in besonderer Weise Verdienste um



Nach 42 Jahren im Vorstand ging die Ära von Hasleywart Claus Hündchen (mitte) zu Ende.

die Schützenbruderschaft St. Michael erworben haben.

Bereits im Jahr 2020 wurden die Weichen für seinen „Ruhestand“ gestellt. Da er auf eine erneute Wiederwahl verzichtete, wählte die Generalversammlung Tobias Reichert und Sebastian Schnabel zu seinen Nachfolgern. Eigentlich war es angedacht, dass die Beiden Claus ein Jahr lang über die Schulter gucken und sich mit den Abläufen im Hasley vertraut machen sollten. Aber bekanntermaßen war das letzte Jahr nicht gerade mit vielen Veranstaltungen gesegnet, doch sicherlich werden Tobias und Sebastian es auch so meistern. Und wenn dennoch Fragen offen sind, steht Claus sicherlich gern noch einmal zur Verfügung.

Da sich das Amt des Hasleywartes ohne die Rückendeckung aus der Familie kaum meistern lässt, galt ein herzliches Dankeschön des Obersts, verbunden mit einem Präsent, auch seiner Frau Claudia, die die ganzen Jahre großes Verständnis für den unermüdlichen Einsatz aufgebracht und ihn dabei unterstützt hat.

Joachim Aue

Orden-Verleihung durch den Kreisschützenbund Brilon beim Vorstands-Kartoffelbraten 2021 im Hasley:



Orden für Verdienste um das Schützenwesen

Rainer Albaum	verliehen am 11.09.2021
Sven Hiller	verliehen am 11.09.2021
Hubert Köster	verliehen am 11.09.2021
Andre Regeler	verliehen am 11.09.2021



Sven Hiller, Rainer Albaum und Andre Regeler (v.l.n.r.) wurden beim Kartoffelbraten für langjährige Vorstandstätigkeit ausgezeichnet. (Es fehlt Hubert Köster).

Neue Schützenfestfahnen

Auf ein Novum bei den Schützenfesten der St. Michael Bruderschaft müssen sich die Einheimischen und Besucher in Olsberg ab diesem Jahr einstellen. Die traditionellen Vereinsfahnen wird es im Ortsbild nicht mehr geben.


Die neuen Vereinsfahnen bestehen zukünftig aus zwei senkrechten Blockstreifen in rot und weiß. In der Mitte befinden sich eine stilisierte Zielscheibe sowie das Wappen der Stadt Olsberg und ein stilisierter St. Michael.

Die neuen Fahnen können bei dem Adjutanten Volker Isenberg (Tel. 1616) oder über die Homepage der Bruderschaft (http://sankt-michael-olsberg.de/?page_id=1048) bestellt werden. Preis im ersten Jahr 50,00 Euro.

Die Ausgabe der bestellten Fahnen erfolgt am Samstag, 25.06.2022 zwischen 10 und 12 Uhr am Haupteingang der Konzerthalle.



**Wir sehen uns
im Hasley – unser
zweiter Lieblingsplatz!**


Becker Optik

Becker Optik · Bahnhofstraße 6 · 59939 Olsberg
Tel. 02962 908790 · www.becker-optik.de



Wir wünschen
dem Königspaar,
seinem Hofstaat sowie allen
Schützen & Gästen
ein unvergessliches
Schützenfest!

EVERS
Bauen & Wohnen

Olsberger Baustoff
Ph. Evers GmbH & Co KG
In der Ramecke 2 · 59939 Olsberg
www.evers-baustoffe.com

Das Küchenwesen auf dem Olsberger Schützenfest



Es war einmal ... eine Zeit, da ging es auf dem Olsberger Schützenfest recht bescheiden zu. Das Schützenvolk bekam Bier, Wein und Schnaps, vielleicht auch noch Sekt, aber das kulinarische Angebot hielt sich doch arg in Grenzen. Pommes und Pizza gab es noch nicht und eine Döner- oder Fischbude suchten die Festbesucher auf dem Schützenplatz vergebens.

So richtig mal eben zum Essen in die Küche gehen können die Michaelsschützen und ihre Gäste erst ab 1966 in der heutigen Konzerthalle, wo man im angrenzenden Haus des Gastes sogar nach Karte speisen kann.

Aber wie war das vorher in der alten Schützenhalle an der Sachsenecke? Auch da gab es im Keller eine Art Küche, die man über eine steile Treppe von der Halle aus erreichte. Hier war alles recht spartanisch eingerichtet. Einige alte Sägebocktische waren mit weißem Papier gedeckt und hinter einem besseren Verschluss war die Küche untergebracht. Eine Kellertür führte hinaus auf einen schmalen Feldweg entlang des Krankenhausgeländes, der auch zur Bieranlieferung diente.

Ein großer Kohleherd, ein Gaskocher und ein paar wackelige Tische an den Wänden bildeten zunächst das einzige Inventar der Küche. Ein Wurstbräter wurde erst 1958 angeschafft und der erste gebrauchte Kühlschrank im Jahre 1962. Das Geld war knapp und selbst für den Kauf von Würstchenzangen musste ein Vorstandsbeschluss her. Die Küche wurde auf Schützenfest ausschließlich von der Bruderschaft in eigener Regie betrieben und das benötigte Personal von den beiden Hallenwarten Karl Hachmann und später Robert Rütter („Kallins Alter“) besorgt. In den damaligen Protokollen von Vorstandssitzungen und Generalversammlungen werden unter anderem Maria Malige, Agnes Vollmer (Settens Agnes) und Theresia Rammroth sowie mit Josef Köster (Schepers) und Steinrücken Sieg,



Mit Pferd und Wagen wurden die Utensilien für die provisorische Küche ins Hasley transportiert.

ein Metzger aus Bruchhausen, auch zwei Männer erwähnt. Auch einige Kriegerwitwen seien im Einsatz gewesen, die sich auf dem Fest ihre Rente aufbesserten, heißt es in den alten Unterlagen.

Die Speisekarte war überschaubar, Sauerbraten, Bratwurst, Rollmöpfe, Fett- und später auch Ochsenchwanzsuppe sowie selbstgemachter Kartoffelsalat waren darauf zu finden. Und vor allem Bockwurst mit Brot oder wie wir Kinder sagten: „Knackwürstchen“. Für den Chronisten war es immer der Höhepunkt eines jeden Schützenfestes, wenn Papa Karl oder Blügels Onkel Franz mit mir kurz vor dem Kindertanz in die Küche zum Essen gingen. Am Samstagabend gab es immer Rinderpümmel (Rinderwurst). Gerade für Schützenbrüder eine Delikatesse, die reißenden Absatz fand und noch heute auf dem Stangenabend, eine Woche vor Schützenfest, nach alter Tradition serviert wird. Das alles auch noch umsonst, denn bezahlen muss stets der „Rinderpümmelkönig“.

Geliefert wurden die Fleischwaren reihum von den Olsbergern Metzgern Lebers, Puppen (heute Neumann) und Hündchen. Der sonstige Küchenbedarf wurde bei den ortansässigen Einzelhändlern

und beim Großhandel Rafflenbeul (heute Getränke-Köster), der an der Sitterbachstraße sein Lager hatte, gekauft.

Bleibt noch zu erwähnen, dass der damalige Kellerraum bis 1952 nicht nur als Küche diente, sondern an einen Otto Laarmann vermietet war, der dort eine Vulkanisierwerkstatt betrieb und auch dort wohnte. Anschließend war auch die Familie Kahlenbach, die heute auf der Gierskopp wohnt, für kurze Zeit (1953/54) untergebracht.

Montags beim Vogelschießen blieb bis 1966 die Küche kalt, weil viele Olsberger ihre „Schmalzbütters“ von zu Hause mit



Puppen Friedhelm als Küchenchef 1966 in Aktion.

ins Hasley brachten. Ohnehin musste bis zum Bau der Hütte unterhalb des Weges im Jahre 2004 gerade in Sachen Küchenwesen stets improvisiert werden. Lediglich Bratwürstchen wurden am Stand unter den alten Eichen verkauft.

Was es vor dem zweiten Weltkrieg auf Schützenfest zu essen gab, ist leider nicht bekannt. Zeitzeugen gibt es nicht mehr und in den alten Protokollbüchern ist nur im Bericht von der Generalversammlung 1932 einmal von der Verpachtung der Küche die Rede. Meist wurde in der damaligen Zeit der Beschluss gefasst: „Der Wirtschaftsbetrieb wird in eigener Regie betrieben“.

Als im September 1966 in der heutigen Konzerthalle das erste Schützenfest gefeiert wurde, wartete im Kurtrakt im Haus des Gastes nebenan ein für damalige Verhältnisse recht komfortabler Speiseraum auf die Festbesucher. Dank einer komplett eingerichteten Küche werden auf der Speisekarte jetzt unter anderem auch Schnitzel in allen Variationen, Koteletts und Pommes sowie Kaffee angeboten.

In den ersten Jahren pachteten zwei Olsberger Metzger (Leber und Puppe) die Küche. Allerdings ließ ihr Interesse schnell nach, da sie sich vor allem aus personellen Gründen nicht in der Lage sahen, ihre Gäste zufrieden zu stellen.

Ab dem Jahr 1971 übernahmen verschiedene Pächter die Bewirtung auf



Nicht nur wegen Dechant Schulte wurde 1955 am Königstisch in der alten Schützenhalle mächtig aufgefahren.

Schützenfest. Angefangen von Hartleb aus Meschede und Frese aus Madfeld, über Dreyers und Neumanns aus Olsberg, bis hin zu Funken Willi in der heutigen Zeit.

Allerdings war es mitunter recht schwierig einen Küchenbetreiber für Schützenfest zu finden und die Verantwortlichen des Vorstandes mussten oft ihre finanziellen Vorstellungen in puncto Pacht zurückschrauben. Aber ohne Küche, eine Bratwurst oder ein Fischbrötchen am Stand vor der Halle geht es eigentlich nicht, die alkoholbedingten Strapazen des Schützenfestes zu überstehen.

Joachim Aue



Ob diese drei Schützen wohl den Weg in die Küche finden?

KfW Effizienzhäuser - Wir sind Ihr Ansprechpartner -



- Energie-Bilanz-Analysen
- Planung / Projektbegleitung
- Energiemanagement
- Thermografie / Bauphysik
- Energieausweise

Ingenieurgesellschaft für Energietechnik mbH
Dr. Rudolphi - Dr. Dubsloff - Rosenkranz

Hauptstrasse 75 - 59939 Olsberg
Telefon 02962/ 97222-20 - Fax 97222-29

info@rdr-energie.de - www.rdr-energie.de

*Wir wünschen
Andre & Birgit ein geiles
Schützenfest!*



BURGHOFF-MONTAGE
OBJEKT- UND LADENBAUMONTAGEN

Christian Burghoff

Wilhelmstraße 19 · 59939 Olsberg
M 0170 2826330 · T 02962 881540 · F 02962 845269
E-Mail burghoff.christian@web.de

Die Eichenlaub-Ökologie

Oder: wie wir uns Greta Thunberg zum Vorbild nahmen und anfangen unsere Verkaufsstrategie auf die Bedürfnisse der heutigen Zeit anzupassen.

Die Schützenfestsaison rückte immer näher und wir begannen uns auf den Tag

vorzubereiten, an dem unsere Eichenblätter ihren Baum verlassen mussten. Das Eichenlaub musste von bester Qualität sein um seiner Bestimmung gerecht zu werden: als Schmuck an der Kappe dienen. Dennoch wussten wir, dass unsere



Eine neue Marktlücke: Veganes und regionales Eichenlaub.

Blätter nicht an irgendwelche Schützen abgegeben werden sollten, sondern nur an diejenigen die Qualitätslaub zu schätzen wissen.

Da wir, wie viele andere auch, von der Greta-Hysterie und dem Bedürfnis nach regionalen und „Fairtrade“ Produkten mitbekommen hatten, beschlossen wir diesem Trend zu folgen. Ausschließlich veganes, regionales und von uns ausgesuchtes Eichenlaub sollte den Schützen angeboten werden. Wir hatten nun das

Material und jetzt mussten die Schützen nur noch von unserem Plan überzeugt werden.

Ausgestattet mit Werbematerialien und 1-A-Qualitätseichenlaub starteten wir in den heißen Wettbewerb. Unsere Konkurrenz im Eichenlaubhandel hatte die starke Nachfrage der umweltbewussten Schützenbrüder nicht bedacht. So konnten wir voller Elan und Überzeugungskraft unser Eichenlaub unter das Schützenvolk bringen. Mit unserer einzigartigen Verkaufsstrategie konnten wir viele Schützen und Hasleygäste zum Schmunzeln bringen.

P.S.: Auch dieses Jahr stehen wir wieder im Hasley und freuen uns über jeden Schützen der unser veganes und ökologisch wertvolles Eichenlaub zu schätzen weiß und sich für den Erwerb bei uns entscheidet. Auch über Neukunden, inspiriert durch diese Werbekampagne, freuen wir uns sehr.

Sophie, Neele (Königskind) und Leni

**Volltreffer!
In Sachen Sicherheit sind wir für Sie da!**



LVM-Versicherungsagentur
Bettina Steinrücke

Ruhrstr. 8
59939 Olsberg
Telefon 02962 4296
<https://steinruecke.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Schützenfest im Sonnenweg

Der Sonnenweg ohne Schützenfest? – „Das geht gar nicht!“; Zumal wir nach dem Königsjahr von Julius und Beccy bewiesen haben wie gut wir feiern können. Wir setzten uns kurzerhand in einem kleinen Kreis zusammen, um zu schauen was möglich ist. Schnell stand ein 3-Tages-Programm für Jung und Alt. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, ein Büdchen und das Vogel-Abwerfen durfte natürlich auch nicht fehlen. Der frisch gekürte König Konstantin eröffnete den Königs-Kindertanz und genoss es sichtlich sein „Volk“ im Anschluss mit Bonbons zu versorgen.

Wir „Großen“ genossen die Tage bei frisch Gezapftem, Hasleypfanne, Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen. Abgerundet wurden die sonnigen Tage durch die eigene Blasmusik, welche uns schon vorab wochenlang mit Corona-Balkonzertnen bei Laune hielt, und ein abendliches Lagerfeuer.

Mareike Vollmer



An die Schützen der
Bruderschaft „St. Michael“

OLSBERG

Michaels-Post



Liebe Olsberger Michaels-Schützen,

man kann es bis zu uns im Himmel spüren: Das steigende Kribbeln der St. Michaels-Schützenbrüder ob des zu erwartenden Hochfestes Anfang Juli!

Nach zwei Jahren des coronabedingten Ausfalls plant und arbeitet der Vorstand um Tobias Klauke emsig an den Vorbereitungen. Dazu gehören auch die neuen Fahnen, nun auch dem letzten kritischen Geist gehorchend.

Und obwohl Ihr Euch das Schützenfest so wünscht, dringen Fragen an unser himmlisches Ohr, die ich Euch nicht verschweigen will.

Sollten die Schützenbrüder mit ihren Familien und Freunden eigentlich unbeschwert Schützenfest feiern, wenn in der europäischen Nachbarschaft ein Krieg tobt, der tausende von Menschenleben kostet oder wäre gerade jetzt ein Zeichen der Solidarität wichtig, in dem auf Fröhlichkeit und Tanz verzichtet wird? Sollten die Schützenbrüder in diesem Kontext nicht auch auf alle „militär-ähnlichen Aufmärsche“ verzichten?

Fragen in unsicheren Zeiten, deren Beantwortung schwerfällt, weil es kein Richtig oder Falsch, kein eindeutiges Ja oder Nein gibt. In diesem Konflikt stehen sogar Erzengel und Schutzpatrone, selbst wenn ihnen irdisches Leid und menschlich boshaftes Verhalten nichts mehr anhaben kann.

Eines steht aber fest:

Nicht die Angst und Verzagtheit geben dem Leben Inhalt, sondern Mut und Hoffnung!

Nur wenn Ihr die Zuversicht für ein besseres Morgen in Euch tragt, werdet Ihr die Kraft aufbringen sich im Heute dafür zu engagieren.

In diesem Sinne sehen wir Schutzpatrone das Schützenfest mit seinen Traditionen stets auch als eine Demonstration für das friedvolle Miteinander friedliebender Menschen in einer friedlichen Gesellschaft.

Darüber hinaus trägt uns alle die Hoffnung und Zuversicht, dass auch dieser schreckliche Krieg in naher Zukunft sein Ende finden wird.

Es grüßt Euch herzlich,

Euer Erzengel und Schutzpatron Michael

Anekdoten rund um das Olsberger Schützenfest

Wilhelm Becker,

lange Jahre im Vorstand tätig, bemühte sich Jahr für Jahr den Vogel von der Stange zu holen. Oftmals hatte er den vorletzten Schuss in der Knarre. Es war zum Verzweifeln, es wollte einfach nicht gelingen.



Pastor Remmel tröstete den Kandidaten: „Wilhelm, ich bleibe so lange in Olsberg bis du Schützenkönig bist!“ Im Jahr 2001 war es dann so weit, Wilhelm war endlich König und überglücklich! Er ging zu Pastor Remmel und sagte: „Jetzt kannst Du abhauen, ich bin endlich Schützenkönig!“ Im kommenden Jahr während der

Schützenmesse hat Pastor Remmel bei seiner Predigt diese Geschichte zum Besten gegeben.

von Eberhard Klauke

Fronleichnam 1969

Nach der Fronleichnamsprozession 1969 kommt Oberst Theo Bathen, auch Emmek genannt, im Rahmen eines etwas verlängerten Frühschoppens des Schützenvorstandes an den Tisch des Stammtisches „Frohe Laune“. Auch die Stammtischbrüder frönten, wie damals nach der Prozession so üblich, der alten Tradition des „Durchhütens“.

Für den Oberst kam diese feuchtfröhliche Runde gerade richtig, denn er war für Schützenfest noch auf der Suche nach

einem neuen Junggesellenhauptmann. Der Grund: der damalige Amtsinhaber Günter Hartmann hatte geheiratet und stand somit nicht mehr zur Verfügung. Und auch August Stratmann, der offiziell gewählte Stellvertreter, wollte das Amt nicht annehmen.

Aber im Kreis der Stammtischbrüder wurde Emmek schnell fündig. Seine Wahl fiel auf den inzwischen verstorbenen Hubert Ditz, besser als Späne bekannt. Dieser ließ sich recht schnell überreden.

Dem Vorschlag der Stammtischbrüder eventuell sei Kaspers Rudi (Rudi Rüter) eine Alternative, teilte Emmek eine deutliche Absage. „Nein, das geht nicht, der hat keinen Bauch. Dem passt das Koppel nicht!“

von Joachim Aue,
der diese Story miterlebt hat.



**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf sparkasse-hochsauerland.de/mehralsgeld



Sparkasse
Hochsauerland

Impressionen vom Schützenfest 2019



100 Jahre Musikverein „Eintracht“ Olsberg

Als am 21. August 1921 zehn Musiker den Musikverein „Eintracht“ Olsberg gründeten, war an ein 100-jähriges Jubiläum noch nicht zu denken. Doch trotz aller anfänglicher Schwierigkeiten – etwa bei der Finanzierung von Musikinstrumenten, der Beschaffung von Noten und der mühsamen Organisation der ersten Übungsstunden – ist der Verein zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Stadt und der weiteren Umgebung geworden.

In den Monaten nach der Gründung vergrößerte sich der Verein laufend durch die Aufnahme neuer Mitglieder. Einige Gründer traten allerdings auch wieder aus. Die Protokolle vermitteln einen lebhaften Eindruck von der Leidenschaft, mit der sich die Musiker ihren Instrumenten widmeten: Nicht umsonst sah sich die Mitgliederversammlung bald veranlasst, das Musizieren auf der Straße und in der Nacht unter Geldstrafe zu stellen. Bereits ein knappes Jahr später, am 9. Juli 1922, spielte der Musikverein sein erstes Schützenfest in Hildfeld.

Da der Verein in den ersten Jahren nach der Gründung noch keine Uniformen hatte, bot die Freiwillige Feuerwehr an, den Musikern kostenlos Feuerwehruniformen zur Verfügung zu stellen. Vorausgesetzt, der Musikverein schliesse sich der Feuerwehr an. Gesagt, getan – entsprechend zeigt ein Foto des Musikvereins von 1924 die Musiker in Feuerwehruniformen. Die Kooperation mit der Feuerwehr war in den



Der Musikverein in Feuerwehruniform 1924.

beiden folgenden Jahren weiterhin Gegenstand von Diskussionen, doch die Angelegenheit ist wohl im Sande verlaufen.

Ebenfalls im Jahr 1924 spielte die „Eintracht“ dann für 200 Goldmark und Verpflegung zum ersten Mal beim Olsberger Schützenfest, was die besondere Verbundenheit mit dem hiesigen Schützenverein St. Michael deutlich macht. Von kleinen und teils auch größeren Unterbrechungen abgesehen, war der Musikverein über viele Jahre die Festkapelle im eigenen Ort, so erneut in den Jahren 1928 und 1929 sowie von 1931 bis 1938. Im Zweiten Weltkrieg kam das Vereinsleben vollständig zum Erliegen.

In den ersten Nachkriegsjahren leisteten die Musiker der „Eintracht“ vielfältige Beiträge, um den Verein wiederaufleben zu lassen. Es galt, regelmäßige Proben

durchzuführen, Noten zu erwerben oder zu schreiben und die Instrumente aus der Vorkriegszeit zu reparieren, um diese wieder spielfähig zu machen. Schon ab 1946 trafen sich die Musiker – zunächst in privatem Rahmen – wieder zum Musizieren. Protagonisten dieser Zeit waren vor allem der Flügelhornist und Trompeter Heinrich Dünnebacke und der gerade aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrte Robert Hoppe. Durch die regelmäßigen wöchentlichen Proben und die akribische musikalische Arbeit ihrer beiden Dirigenten Robert Hoppe und Heinrich Dünnebacke entwickelte sich der Verein musikalisch stetig weiter.

1970 übernahm schließlich der Trompeter Friedel Köster, der das Konservatorium in Dortmund besucht und dort sein Examen als Chordirektor abgelegt hatte,

EIN STÜCK HEIMAT FÜR ZUHAUSE

ERHÄLTICH ALS **BILDERRAHMEN**,
ALS **INDIVIDUELLE SKYLINE** MIT DEM
EIGENEN HAUS, ALS **KISSEN** ODER
KAFFEEBECHER!

AUCH ALS **WASLEY-
EDITION ERHÄLTICH!**

medienbuffet
FRISCHE IDEEN FÜR PRINT UND WEB

BESTELLUNGEN:
TELEFONISCH ODER PER WHATSAPP UNTER 01 74 / 6 26 31 53
ODER PER E-MAIL AN BESTELLUNGEN@WERBUNG-MEDIENBUFFET.DE
ONLINE UNTER WWW.FACHWELT-OLSBERG.DE/MEDIENBUFFET-GOES-MIKADO

Der Borberg
Mythen.
Sagen.
Forschung.

Privatarchiv Köster Olsberg

www.DerBorberg.de

das Amt des Dirigenten. Er knüpfte erfolgreich an die von seinen Vorgängern geleistete Arbeit an und leitete die neuere Geschichte der Olsberger „Eintracht“ ein. Diese war geprägt durch Wachstum und Kontinuität: Zählte der Verein 1980 etwa 35 Aktive, so waren es beim Frühlingskonzert 19 Jahre später bereits 53 Musiker – ein Ergebnis der guten Nachwuchsarbeit im Verein und der Arbeit von Friedel Köster mit dem Jugendblasorchester.

Ende der 1990er Jahre begann dann ein struktureller Umbau des Vereins, insbesondere markiert durch die Gründung des Jugendorchesters und dessen Integration in die „Eintracht“. Welche Bedeutung die Jugendarbeit für den Verein hat, wird durch die Gründung des Ausbildungsorchesters für Kinder im Alter von 8 bis 14 im Jahre 2004 deutlich.

Die wechselvolle Geschichte der „Eintracht“, von der Inflationszeit in ihrer Anfangsphase über den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg bis in unsere Gegenwart, können alle Musikfreunde und Interessenten in der im Februar 2022 erschienenen Festschrift nachlesen, in der über 50 Beiträge der Musikerinnen und Musiker auf fast 170 Seiten jeden Aspekt des Vereinslebens beleuchten. Sie bietet einen Überblick über die Gründung des Vereins, die Entwicklung der verschie-

den Ensembles, die Jugendarbeit und vieles mehr. Nicht zuletzt vermittelt die Festschrift auch einen Eindruck vom kreativen Umgang der Musiker mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie – von Ständen an außergewöhnlichen Orten über Waldkonzerte im Hasley bis hin zu Marschmusik von den Balkonen des Parkhotels. Auch wenn die Herausforderungen heute anderer Art sind – dass der Musikverein sein 100-jähriges Jubiläum begehen kann, ist Ausdruck steten Engagements und Erfindungsreichtums.

Musikverein „Eintracht“ Olsberg



Schützenfest in Olsberg 1963.



Musikverein „Eintracht“ Olsberg 1981 (Dirigent Helmut Schmäcker)



Balkonkonzert Parkhotel Olsberg im Corona-Jahr 2021.

FOTOGRAFIE & BILDDSIGN
ANDREAS WELLER
 MENSCHEN • TECHNIK • WERBUNG
 ARCHITEKTUR
 DROHNENFOTOGRAFIE
 INFO@ANDREAS-WELLER.COM @STRUNZERDAALER

OLDTIMER-RUNDFAHRTEN • FOTOGRAFIEREN • GENIEßEN

B2000
 EVENTS
 OF COURAGE & COURTESY ANDREAS WELLER
 www.b2000-events.de

EDWARD BROS
 A/D 0 787 00 8888
 BAWASA 1988

 **Gödecke**
 Holz-Haus-Bau

- ✓ individuell
- ✓ passgenau
- ✓ wertvoll
- ✓ nachhaltig

Ihr Partner im Holzbau und Holzhausbau
 Individuelle Planung ihres Bauvorhabens vom Entwurf bis zur Ausführung

**Wir wünschen den Olsberger
 Schützenbrüdern
 und Gästen ein zünftiges Fest!**

In der Ramecke 5, 59939 Olsberg - Tel.: 02962/ 9726-0

Bärbel Wolters



Bärbel Wolters mit Horst Stappert

Eigentlich war dieses Foto für die HasleyBlatt-Ausgabe 2020 geplant. In dem Jahr feierte die Mutter von unserer Königin Birgit Regeler nämlich ihr 55-jähriges Königsjubiläum bei unseren Nachbarn in Bigge. Es war uns ein besonderes Anliegen hierüber zu berichten.

Spontane Sammlung von 750 Euro bei der Generalversammlung 2021 gehen an die Kriegsgräberfürsorge



Oberst Tobias Klauke und Ortsvorsteherin Sabine Bartmann überreichten Hubert Kleff den Scheck für die Kriegsgräberfürsorge

Vermittlung | Wertermittlung | Rundum-Service

**Keinen Kopf für
den Hausverkauf?
Dann nehmen Sie
doch meinen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Stressfrei
verkaufen mit
Daniel Sauerwald
02961 796-312**

vb-bbs-immobilien.de



**Volksbank BBS
Immobilien GmbH**



Impressionen vom Schützenfest 2019



Drei Tage auf vier Rädern – oder ob auf Schützenfest wirklich niemand mehr fahren darf...

Seit einigen Jahren gibt es uns schon, die Bewohner der Außenwohngruppe des Josefsheims in der Bahnhofstraße. Anders als alle anderen in Josefsheim wohnen wir nicht in Bigge, sondern im wunderschönen Olsberg.

So fühlen wir uns auch als „Josefsheimer“ mehr als Olsberger als als Bigger.

Nicht allein aus diesem Grund war es für einen Teil von uns auch relativ selbstverständlich, Mitglied in der Olsberger Schützenbruderschaft zu werden. Jahr für Jahr wachsen wir immer mehr und mehr in den Ort und auch in das Schützenwesen hinein.

Angefangen hat alles, als wir begonnen haben, mitzumarschieren – bzw. fahren.

Wir haben versucht, über unser Sanitätshaus eine Gleichschrittfunktion in unsere Rollis einbauen zu lassen, aber das hat leider nicht geklappt. Daher haben wir, ursprünglich am liebsten montags abends, unseren Auftritt im Festzug gehabt - denn da ist es um besagten Gleichschritt bekanntlich ja bei kaum einem mehr so gut bestellt. Außerdem: Sollten wir dann jemandem in die Hacken fahren, wer weiß schon wirklich, wessen Schuld es nun tatsächlich gewesen ist.

Vor vier Jahren haben wir uns auch für unser Haus eigenmächtig eine Schützenfahne besorgt, auch wir wollen Flagge zeigen. Glücklicherweise kamen in den letzten Jahren auch die netten Jungs von der Schurkenschaft auf ein hopfenhaltiges Kaltgetränk vorbei, um uns beim Hissen unserer Fahne zu helfen. Auch für uns beginnt das Fest nun also schon mit dem „Fahnenfreitag“.

Am vorletzten Fest, ihr erinnert Euch vielleicht, haben wir begonnen, komplett mit durchzuziehen. In Bigge konnte man es kaum glauben. Beim Festzug hat sogar der Himmel vor Freude geweint, was ein Segen.

Unsere Perspektive ist auch über die gesamten Tage verteilt eine andere. Uns kommt es oftmals gar nicht so vor, als würden die Menschen alle so stark schwanken – aber unsere Augenhöhe ist auch (Gott sei Dank) meist eher der Körperschwerpunkt unserer Mitmenschen, das verändert die Wahrnehmung natürlich ein wenig.

Olsberg hat sich gewandelt. Wir fühlen uns hier angekommen. Beim Antreten ist es immer wieder schön, mit den anderen Schützenbrüdern wie selbstverständlich



Foto oben: „Fahnenfreitag“ mit der Schurkenschaft; Foto unten: Basti und Kevin im Festzug.

ENDLICH WIEDER HASLEY-FEELING!

Und wenn es nach der ungewohnten Belastung unter der Vogelstange nicht mehr ganz rund läuft - wir helfen so schnell wie möglich wieder zu mehr Mobilität und Schmerzfreiheit bzw. -reduktion.

Alle TherapeutInnen und MitarbeiterInnen sind VOLLSTÄNDIG GEIMPFT!

Quellmalz PHYSIOTHERAPIE

TERMINE NACH
VEREINBARUNG
IN DER PRAXIS ODER
BEI IHNEN ZUHAUSE!

Hauptstraße 75 · 59939 Olsberg · Telefon 02962.978290
Online unter: www.physiotherapie-quellmalz.de

WEITERE INFOS:
www.josefsheim.de

GRUPPE Josefsheim
JOSEFS-DRUCKEREI
Heinrich-Sommer-Straße 13
59939 Olsberg
Tel. 02962 800-428
josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de

**HEUTE
DRUCKEN
UND GESTERN
LIEFERN
SCHAFFEN
AUCH WIR
NICHT. ABER
MORGEN!**

Scherze zu machen. Allerdings fällt uns auch jedes Jahr aufs Neue auf, dass die meisten Menschen wissen möchten, was denn die Promillegrenze mit dem Rollstuhlfahren zu tun hat. Wir verraten es Euch – so viel, wie bei den meisten mit dem Laufen... Irgendwann ist meistens ein Taxi zu rufen klüger, als ohne Hilfe den Weg nach Hause anzutreten.

Trotz alledem, wir möchten uns auch einbringen: In jedem Jahr gibt es schöne, ja sogar sehr inklusive Erlebnisse. Beim

letzten Schützenfest (vor Corona) waren wir sehr froh, einem hochrangigen Mitglied des Vorstandes über das Fernbleiben des Autoscooters hinweg helfen zu können. Als Oberst Klauke von hinten auf einen Rollstuhl geklettert kam, konnten wir ihm diese Freude einer kleinen Spritztour nicht nehmen. Allerdings – in diesem Jahr gibt es die Tour natürlich auch nur gegen einen Fahrchip ;-)

Wir freuen uns, im Jahr 2022 hoffentlich endlich mit euch auszugleichen, wenn es



endlich heißt: Vier Tage auf vier Rädern. Horrido!
Christopher Strake



445 Jahre Tradition+Innovation



GUSSTECHNIK

Nach der Schule direkt bei Olsberg starten!

Du suchst eine sehr gute Ausbildungsstelle und die Möglichkeit, Dich nach Deinem Abschluss erfolgreich weiter zu entwickeln? Bei der Olsberg GmbH gibt es verschiedene Ausbildungsberufe, die zu Dir passen können. Auch einige der heutigen Führungskräfte begannen bei der „Olsberger Hütte“ zunächst mit einem Praktikum und/oder einer Ausbildung in unseren kaufmännischen oder technischen Berufen.

Wir wissen, worauf es ankommt!

Durch qualifizierte Ausbilder, unsere praxisorientierte Ausbildung in zwei großen hochmodernen Produktionsbereichen und das Engagement von Olsberg-Mitarbeitern in verschiedenen Prüfungsausschüssen ist gewährleistet, dass wir jederzeit auf aktuellem Ausbildungsniveau sind. Regelmäßig bilden wir auch externe Azubis bei uns fort, da wir über die erforderliche personelle und maschinelle Ausstattung verfügen. Unsere Azubis lernen an der Basis und mitten im laufenden Betrieb – die eigene Lehrwerkstatt rundet unser Ausbildungsangebot ab.

Mach Karriere bei Olsberg!

Ob nebenberufliche oder Vollzeit-Weiterbildungen nach der Ausbildung, Mitarbeit als Werksstudent und anschließende Übernahme in eine noch qualifiziertere Tätigkeit – vielen Azubis bieten wir bereits vor dem Ende ihrer Ausbildung die Übernahme an und schaffen damit attraktive Perspektiven über ihre Ausbildung hinaus.

Bewirb Dich und lern uns kennen – wir freuen uns auf Dich!

Olsberg GmbH

Hüttenstraße 38
59939 Olsberg
Fon +49 (0)2962 805-273/274
Email: personal@olsberg.com



KAMINÖFEN



FEINBLECHTECHNIK

olsberg.com

Ein Tag im Leben des Königs

Alles bei Königshäusern folgt nach strengen Regeln. Auch unser Schützenkönig ist diesen unterworfen und jeder Tag läuft fast gleich – eben nach diesen Regeln ab.

Ein König ist kein Langschläfer (außer nach Vorstandssitzungen, Stammtischen, Feierlichkeiten und natürlich Schützenfestdienstag).

Der Morgen des Königs beginnt in der Regel zwischen 6:00 und 6:30 Uhr. Mit einem „Andre mein Schatz, es ist Zeit!“ weckt die Königin Ihren König jeden Morgen. Es bleibt dann nicht viel Zeit zum Räkeln und Aufwachen, denn der, durch seine Kinder, reich gedeckte Frühstückstisch wartet schon.

So gestärkt geht es dann an die Arbeit, denn auch König sein bedeutet Arbeit. So kümmert er sich um die Finanzen, kennt sich mit Kanonen aus, befasst sich mit Innenpolitik oder auch religiösen Angelegenheiten. Ihm zur Seite stehen ein paar Minister, die in unserem Fall aus den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes bestehen. Die Arbeitstage sind lang, denn Andre ist wohl ein sehr

beit sein Bierglas leertrinkt! Nicht immer zum Wohlwollen seiner Königin 😊.

Und das geht nun schon seit fast drei Jahren so. Eigentlich

könnte man diesen Artikel auch überschreiben mit „Und täglich grüßt das Murmeltier“, „Neverending story“ oder „Schicksalsjahre eines Königspaares“.

Alles in Anlehnung an bekannte Filmklassiker. Aber es waren auch besondere Jahre mit besonderen

Erlebnissen, die unser Königspaar bestimmt so schnell nicht vergessen wird. Und hiermit sind nicht nur die Corona-Schützenfeste bzw. Schützenfest@home gemeint, sondern auch die „kleineren“ Überraschungen.

So stand eines Tages Andreas Weller mit seinem Borgward B2000 in der Pappelallee beim Königspaar vor der Tür. Majestäten werden schließlich auch ma-



Die Königsfamilie im Borgward: Andre und Birgit mit Nele und Mika.



Zum Geburtstags-Besuch auf dem Losenberg bei der Schwester der Königin.

Ortsrunde ging es als erstes zum Kartoffelbraten von den Highländern. Hier

Er ist immer der erste vor Ort und der letzte, der sein Bier leertrinkt

fleißiger König. Er ist immer der erste vor Ort und der letzte, der nach getaner Ar-

Was auffiel: Alle saßen! Das Alter macht vor keinem halt

hatten sich Andre und Birgit eigentlich abgemeldet. Umso größer war die Freude der Anwesenden, als das Königspaar zu Besuch kam. Was auffiel: Alle saßen! Früher undenkbar, da gab es nur Stehtische! Aber das Alter macht vor keinem halt 😊. Und unter großem Horrido wurde natürlich erstmal der Borgward für ein Foto in Beschlag genommen. Nach ein paar geselligen Stunden ging die Fahrt weiter Richtung Elleringhausen.

Hier fand das Kartoffelbraten des Stammtisch Prinzengarde 2000 statt. Auch hier hatten sich Andre und Birgit abgemeldet. Unter lautem Hupen fuhr die Königsfamilie vor und die Begeisterung der Stammtischkollegen kannte kei-

EURONICS

HAUSTECHNIK

Freisen Genialität

Haustechnik aus einer Hand!
Elektro - Heizung - Sanitär

Hauptstraße 75 • 59939 Olsberg
 Tel. 02962/9 71 60 • Fax 97 16 16
 www.elektrofreisen.de • info@elektrofreisen.de

Nach einer

ne Grenzen. Buntes Treiben herrschte an Isi's Hütte. Es wurde Fußball gespielt, mit einer Winchester auf einen Styroporvogel geschossen und es gab Stehtische 😊. Auch hier hatten alle eine schöne Zeit, die viel zu schnell vorbei ging. Fix noch ein Gruppenfoto und dann ging es auch schon weiter.

Bei bestem Wetter folgte eine kleine Sauerlandrundfahrt über Assinghausen,

Die Königsfamilie wollte es sich nicht nehmen lassen zu gratulieren

Bruchhausen, Elleringhausen, Königs-Schwiegervater besuchen und dann wieder zurück in den Westen von Olsberg. Denn es galt noch eine Person zu überraschen. Die Schwester der Königin wurde 50 Jahre und die Königsfamilie wollte es sich nicht nehmen lassen ihr im gebüh-

renden Rahmen zu gratulieren.

Den ganzen Tag strahlende Gesichter wohin man schaute. Mit dieser tollen Aktion hatte niemand gerechnet und zeigt die Verbundenheit unseres Königspaares mit seinen Untertanen.

Fazit des Tages: Familie und Freunde sind das Wichtigste im Leben und man ist gegenseitig dankbar, dass man sich hat!

Ralf Gerke



Nach einer Ortsrunde ging es zum Stammtisch der „Highländer“...



...und dann nach Elleringhausen zum Stammtisch „Prinzengarde 2000“.



Blumenparadies

Ruhrfer 1 - 59939 Olsberg
Korbacher Str. 29 - 34508 Willingen

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr
www.Blumenparadies-Shop.de



Endlich wieder Schützenfest!!

Wir wünschen allen viele schöne Stunden und ein harmonisches Fest.

Hees

Rohstoffe & Entsorgung

Knickhütte 1 · 59939 Olsberg
Tel: 02962 / 9761-0 · E-Mail: info@hees.me

www.hees.me

Schützen helfen schützen



Corona beeinflusst unser Leben seit dem Frühjahr 2020. Auch für die Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg fielen in dieser Zeit viele traditionelle und fest etablierte Aktionen aus. Doch völlig untätig wollte man seitens des Vorstandes dennoch nicht sein.

Das Impfzentrum in der Konzerthalle wurde im September 2021 geschlossen. Um im Stadtgebiet Olsberg weiterhin die Erst- und Zweitimpfungen sowie die inzwischen notwendigen Boosterimpfungen anbieten zu können wurde durch das Engagement der beiden Ärzte Dr. Stefan Hüttemann, Dr. Christoph Hüttemann sowie Ivonne Klaucke, Inhaberin von Lady's Sport, im Kundenzentrum der Olsberger Hütte die Möglichkeit hierfür geschaffen.

Die Impfkationen an den Adventsamstagen wurde von der Schützenbruderschaft Olsberg unter dem Motto „Schützen helfen schützen“ unterstützt.

Um die Wartezeit zu verkürzen, gab es kostenlos Kaffee und Tee

Um die Wartezeiten zu verkürzen und dem Wetter an den kalten Adventsamstagen Paroli zu bieten, wurde kostenlos Kaffee und Tee ausgeschenkt.

Eine Spendendose stand auf dem

Servierwagen und wurde zum Dank für warme Getränke gut gefüllt, insgesamt wurden 831 € gespendet. In der Vorstandssitzung zum Jahresauftakt wurde in einer spontanen Hutsammlung die Spendensumme auf 1.184 € aufgestockt. Diese Summe wird an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe weitergeleitet. „Allen Spendern sei herzlich gedankt!“, so Schützenoberst Tobias Klauke. Er verband seinen Dank mit dem Wunsch, dass mit dieser Aktion ein zumindest kleiner Beitrag dazu geleistet werden konnte, in diesem Jahr vielleicht wieder ein schönes Schützenfest zu feiern. Das Kinderhospiz Balthasar hat dabei aber auf jeden Fall gewonnen, was alle Beteiligten besonders freut.



Auch König Andre Regeler war im Einsatz.



Durch die Aktion der Schützenbruderschaft Olsberg wurden insgesamt 831 Euro gespendet.



- Statik
- Bauleitung
- Sanierung
- Planung
- Bauphysik
- Konstruktion

INGENIEURBÜRO

DR. DUBSLAFF & ROSENKRANZ

GmbH & Co. KG

Hauptstrasse 75

59939 Olsberg

Telefon: 0 29 62 / 9 72 22-0

Fax: 0 29 62 / 9 72 22-19

WIR WÜNSCHEN
ANDRE & BIRGIT
EIN SCHÖNES FEST!



*Wir wünschen
allen ein sonniges
Olsberger Schützenfest.*

DACHTECHNIK

PETERS

Ihr Fachbetrieb für Dach und Wand
Zur Grotte 6 c • 59939 Olsberg

Peters Büro: 0 29 62 / 24 29

Peters Fax: 0 29 62 / 86 49 4

e-mail: dachtechnik.peters@t-online.de

www.dachtechnik-peters.de

Schattenbilder - Wer bin ich?

So außergewöhnlich und besonders wie die Schützenkappen der St. Michael Bruderschaft sind, so außergewöhnlich und besonders werden Sie auch von einigen Personen getragen.

Na, wer erkennt wen? Die Auflösung gibt es auf der vorletzten Seite.

Die Idee dieser Schattenbilder kam von Frank Rosenkranz.

Vielen Dank dafür!



bauSpezi | Kneer

Entdecken Sie jetzt
unsere **aktuellen Angebote**
auf unserer Website.



bauSpezi Olsberg
Hauptstraße 118a
59939 Olsberg

info@bauzentrum-kneer.de
02962 - 97 43 0
bauspezi-olsberg.de



KIEBITZ MARKT

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

Impressionen vom Corona-Schützenfest 2021



Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Michael Olsberg e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Joachim Aue, Emmetstraße 1, 59939 Olsberg

Redaktion:

Joachim Aue, Volker Berg, Ralf Gerke,
Volker Isenberg, Ralf Kersting, Eberhard Klauke,
Volker Körner, Thorsten Schauerte,
Holger Stahlschmidt, Christopher Strake

Fotos:

Archiv Joachim Aue, Eberhard Klauke, Klemens
Kordt, Jörg Stahlschmidt, Andreas Weller, Archiv
Schützenbruderschaft Olsberg, sonstige privat

Satz und Gestaltung: Volker Körner

Druck und Weiterverarbeitung:

Josefsheim Bigge gGmbH
JOSEFS-DRUCKEREI
Heinrich-Sommer-Straße 13 · 59939 Olsberg

Auflage: 2000 Stück

Alle Beiträge und Inhalte sind urheberrechtlich
geschützt. Der ganze oder teilweise Nachdruck
ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Schattenbilder - Auflösung:



OLSBERGER SCHÜTZEN KAPPEN



**WEIßE
HEMDEN 39,- €**

**WEIßE
SCHÜTZEN-
JEANS ab 34,⁹⁵ €**

is moden

Inh.: Scheuermann
OLSBERG • Am Markt

**WINTERBERG
Am Waltenberg**

HANS MÜLLER GmbH

www.muellerbau-gmbh.de

ZU VIEL GEFEIERT UND (NOCH) NICHT FIT FÜRS VOGELSCHIESSEN?

Bei uns gibt es Abhilfe für die kleinen
und großen Nachwehen vom Fest!

Schützenfestmontag in Olsberg

(noch vorm Hasley)

von 8:00 bis 11:00 Uhr geöffnet! :-)

Ab dann → Adler-Apotheke in Bigge!

*Wir wünschen allen Schützen & ihren
Gästen ein unbeschwertes Schützenfest!*

A FÖRSTERSAPOTHEKEN

Apotheker Karl-Heinz Förster e.K.

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Adler-Apotheke

Hauptstr. 46 | 59939 Bigge

Telefon 0 29 62 / 50 61

adler-apotheke-bigge@t-online.de

www.adler-apotheke-bigge.de

Apotheke Förster

Bahnhofstr. 3 | 59939 Olsberg

Telefon 0 29 62 / 9 73 90

info@apotheke-foerster.de

www.apotheke-foerster.de





Ruhrstraße 13, 59939 Olsberg

Starke Partner unter einem Dach

SIT

sucht Verstärkung!



und bildet aus:
IT-Systemintegrator
IT-Systemelektroniker

Bewirb dich
jetzt!



REPAIR POINT

Smartphone & Tablet Reparaturen